

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939
72 (1938) (ab 12.4.1938)**

129 (14.5.1938)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-816820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-816820)

wenn sie das Gegenstück vorfinden, und zweitens pfeifen es die Späßen von den Dählern, daß diese Pariser „Diplomatie“, wie sie die heutige Presse drüben glaubt wiederzuspiegeln, zu den ungeheuerlichsten Verdröhnungen der Wahrheit mißbraucht wird. Durch wen, ist bekannt.

Zu der langen Liste der Lügenkomplexe, die das vergangene Jahr für uns ausfüllten, kommt eben dieser Komplex über die Besuche Mussolinis in Deutschland und Adolf Hitlers in Italien hinzu. Wir nehmen die Lügen nicht mehr tragisch, weil man ihre Quellen kennt, aber wir nehmen auch die Gelegenheit wahr, den Unterschied darzustellen, der sich aus dem Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart ergibt. War ein Bismarck gezwungen, die indirekten Wege zu gehen, derart, daß man noch heute die verhängenen Schanzenengänge der damaligen Politik in den Geschichtsbüchern zu entdecken versucht, so kann man von der zeitgemäßen Politik nicht behaupten, daß sie diese Methoden weiter benötigt. Wenigstens haben sich die autoritären Staaten auf Grund einer anderen, offenen Mentalität geöffnet, so sagen und zu tun, was sie im Augenblick für angebracht halten. Immer hat sich für den großen autoritären Staatsmann das Handeln von selbst eingestellt. Die einzelnen Etappen des deutschen und des italienischen Aufstieges sind ein so klares Ergebnis dieser neuen Politik, daß keine Geheimnisse zuzuschreiben. Das Geheimnis ist in der aufgewachten Seele des Volkstums zu finden, das sich von jeder Vergeltung losgesagt hat. Dieses Geheimnis hat nichts mehr mit jener Diplomatie zu tun; es ist der offen vorzutragende Anspruch auf das Selbstbestimmungsrecht.

Sowohl der deutsche Führer wie der italienische Duce haben veraltete Kabinette durch ihre offene Sprache immer wieder aufgeregt, aber diese offene Sprache konnte schließlich nur den Auftrag, der etwas zu verborgen hat. Was diese Führer sagten, bedeutete selbstverständliche Forderungen; was die andern versicherten, das waren dagegen erzwungene Widernatürlichkeiten im Völkerverkehr, hervorgerufen durch Vergewaltigungen und Geheimverträge zur Züchtung eines Solonismus, das einmal das sogenannte Mittelalter und die darauf folgende Neuzeit Napoleons der französischen Hegemonie geformt hatten.

Wir besitzen übrigens einen ausgezeichneten Wegweiser für die Betrachtung der jüngsten Zeit in England's Weisheit, das sich nach dem Weltkrieg in außerordentlich geschickter Weise den Notwendigkeiten anpaßte. Bis auf Indien und das eigenartige Mandat Palästina sind sämtliche früheren Abhängigkeiten in einer Art verfallend worden, daß England für die mitteleuropäischen Wünsche unbedingt Verständig sein haben muß. Gewiß herrscht das Königsbrot, aber die sogenannten Menschenrechte, man möchte beinahe sagen

die vierzehn Punkte Wilsons, wurden zuerst in dem neuen Vertrag zwischen den Dominien und dem Mutterland erfüllt. Was dem englischen Reich recht ist, ist den europäischen Mächten billig. Und es kommt von selbst, wie die autoritäre Entwicklung zeigt.

Die Achte Rom-Berlin ist kein diplomatisches Meisterstück aus einer altertümlichen Herentüchse, sondern die logische Folge geschichtlicher Entwicklung. Wenn sich die Führer dieser Klasse der Welt gegenüber durch ihre offene Freundschaft zur Geltung bringen, bedarf es keiner militärischen Geheimnisse. Die

Gegenseitigkeit ergibt sich aus dem neuen europäischen Organismus. Es ist kein „diplomatisches“ Bauwerk, sondern das Ergebnis zehntausendjähriger Erfahrung, und was uns aus der alten Kultur Roms in seiner Beziehung zum Norden in diesen großen Tagen anwehte, das wurde von großen Männern in die Gestaltung der Gegenwart überföhrt und wird seinen Ausdruck in der Zukunft finden. Wenn also jene diplomatischen Korrespondenzen durch etwas enträtseln wollen, was uns kein Rätsel mehr ist, dann möchten sie sich einmal

mit dem vergangenen Rom in seiner Beziehung zu Germanien, mit Italien in seiner Beziehung zu den verschiedenen deutschen Reichen beschäftigen, dann werden sie sehen, daß die Besuche zwischen den Führern und die Freundschaft der Völker friedensstrahlende Klänge sind mit der Aussicht auf den Gleichschritt in der Zukunft sind. Daß wir direkte Nachbarn geworden sind, ist Logik und kein Geheimnis, und wir hoffen immer noch auf ähnliche Nachbarschaft im Leben, weil sie aus verheißener Logik von der Weltgeschichte gefordert wird.

Schuldentouffelt Mexiko-England

Mexiko bricht die diplomatischen Beziehungen zu England ab

Mexiko-Stadt, 14. Mai. (Gester Rundfunk)

Mexiko hat die diplomatischen Beziehungen zu England abgebrochen und seinen Gesandten in London, Primo Villa Michel, abberufen. Am Freitagmorgen empfing der mexikanische Außenminister Eduardo Gaxiola den britischen Botschafter Lord Curzon und überreichte ihm die Antwort auf die britische Note in der Frage der reklamierten Schadenersatzzahlungen. Gleichzeitig überreichte der Außenminister dem britischen Gesandten einen Schied über 361 737 mexikanische Pesos als Jahreszahlung für die reklamierte Forderung. Bei dieser Gelegenheit wurde dem britischen Gesandten mitgeteilt, daß angesichts der „wenig freundschaftlichen Haltung der britischen Regierung Mexiko gegenüber“ die mexikanische Regierung die Überführung ihres Gesandten in London und des Gesandtschaftspersonals für notwendig halte. Die Gesandtschaft werde geschlossen, und die Archive würden dem mexikanischen Generalkonsul übergeben.

Die mexikanische Presse hatte den Text der britischen Note, in der die Zahlung der am 1. Januar 1938 fällig gewordenen Räte der Schadenersatzleistungen Mexikos an England für Revolutionsschäden in der Zeit von 1910 bis 1920 angenommen und zum Schluß erklärt wurde, wenn Mexiko nicht einmal in der Lage sei, seinen laufenden Verpflichtungen nachzukommen, habe es kein Recht, britische Geldfelder zu enteignen, durchweg kommentarlos veröffentlicht. Hingegen hatte das Nachmittagsblatt „Ultimas Noticias“ einen scharfen Angriff gegen die britische Regierung gerichtet und die Note als „imperinent“ bezeichnet. Sie sei von der Welt in ihrer Mehrheit zu demütigen. Wenn Mexiko eine Großmacht wäre, schreibt das Blatt, wäre die britische Note ein Anlaß zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen. Besonders erboti hatte sich „Ultimas Noticias“, weil die britische Note die gewaltige mexikanische Schuldlast aufzählte und damit erklärte hätte, Mexiko nicht insolvent.

In der mexikanischen Antwortnote auf die Mahnung der britischen Regierung wegen der rückständigen Entscheidungszahlungen heißt es u. a., daß die Verjährung Mexikos, die Revolutionsschäden von Ausländern zu bezahlen, ein Akt des Entgegenkommens der mexikanischen Regierung gewesen sei, aber keine etwa durch das internationale Recht festgelegte Verpflichtung. Der mexikanische Note ist ein Schied über 361 737 737 Mexikanische

Pesos beigefügt, der die aufgelaufenen Schulden mit einschließt. Gleichzeitig berichtigte das Außenministerium in der Note die von englischer Seite angegebene Höhe der Raten. Ferner wird in der Antwort der britischen Regierung das Recht abgeprochen, sich durch Hindernis auf die mexikanischen Schulden kritisch mit der inneren Lage Mexikos zu befassen. Es wird betont, daß auch mächtigere Staaten mit reichlichen Hilfsquellen sich nicht brüsten könnten, mit allen ihren Selbstverpflichtungen auf dem laufenden zu sein.

Der jetzt erfolgte Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Mexiko und Großbritannien ist der zweitgrößte in der Geschichte. Im Jahre 1924 wurden wegen der Ermordung der englischen Landbesitzerin Natalie Evans im Staate Puebla schon einmal die Beziehungen

abgebrochen. Damals wurde der britische Vertreter aufgefordert, das Land innerhalb von 24 Stunden zu verlassen. Als er sich weigerte, wurde er in der Gesandtschaft belagert, bis er mehrere Tage später abreiste.

Der britische Gesandte in Mexiko lehnte jede Überlegung über mexikanische Note und zur Überführung des mexikanischen Gesandten aus London ab. In untrübsamen Kreisen glaubt man, daß auch der britische Gesandte in Mexiko demnächst seinen Posten verlassen wird. Die mexikanische Regierung rechnet offenbar fest damit, wie aus einer Bemerkung des Außenministers zu ersehen ist, der auf die Neupfung des britischen Gesandten würde nun wohl gleichfalls das Land verlassen müssen, wörtlich beantwortet haben soll. „Aber vermute.“ Der britische Gesandte in Mexiko

Henleins Aufenthalt in London

Subtendentes Land soll europäisches Schlachtfeld werden?

London, 14. Mai.

(Gester Rundfunk)

Der kurze Besuch des Führers der Subtendentes, Konrad Henlein, in London, steht im Mittelpunkt des Interesses der Londoner Morgenpresse, die die einzelnen Unterredungen Henleins in London genau schildert. Allerdings ist sich die Presse nicht darüber einig, ob Henlein am Freitag bereits Gelegenheit gehabt hat, mit dem außenpolitischen Berater der Regierung, Sir Robert Vansittart, zu sprechen, oder ob diese Unterredung erst im Laufe des Sonnabends erfolgen wird.

Die „Times“ meint, daß Henlein in London vor allem klar machen wolle, daß die Unterredung das unmittelbare Ziel der Subtendentes sei. Der diplomatische Korrespondent des konservativen „Daily Telegraph“ schreibt u. a., man könne nicht übersehen, daß Henlein seit seinem letzten Besuch in London seine politischen Ansichten völlig gewandelt zu haben scheine. Damals habe er nämlich mit Nachdruck erklärt, daß die Subtendentes Partei keine Autonomie fordere und sie die Außenpolitik der Tschechoslowakei nicht beeinflussen werde, daß sie sich ebenso nicht um einen Anschluß an das Reich bemühe. Das habe sich aber geändert. Der politische Korrespondent des

gleichen Blattes behauptet außerdem, daß der Besuch Henleins demgegenüber in politischen Kreisen Londons Interesse hervorgerufen habe, weil man vielfach die Ansicht vertritt, daß die Forderungen der ungarischen Minderheit in der Tschechoslowakei auf dieselbe Grundanlage gestellt werden sollten wie die der Deutschen.

Der Londoner Aufenthalt Henleins und seine Fühlungnahme mit verschiedenen britischen Persönlichkeiten sind in der konservativen Presse starke Beachtung und wird lebhaft kommentiert. „Petit Parisien“ hält es daher für bemerkenswert, daß alle Personen, mit denen Henlein eine Aussprache hatte, zu denjenigen Kreisen gehörten, die seine Politik am heftigsten kritisierten. Man sei daher der Ansicht, daß der Zweck des Besuchs der Subtendentes darin bestete, für die Sache der Subtendentes bei denen zu werben und die für sich zu gewinnen, die öffentlich ihre Sympathie für die Prager Regierung bekundet hätten. „Geflitz“ meint, Henlein glaube nicht an die Wirksamkeit, den Deutschen ausstehende Zugeständnisse zu machen. In dieser Haltung der tschechoslowakischen Regierung erwidere Henlein und seine Partei eine Verdröhnung des europäischen Friedens. Er wolle aber auch seinen Fall, daß aus dem Lande der Subtendentes das „Schlachtfeld Europas“ werde.

Monika

Musikalische Leitung: Willy Schwoeppe
Inszenierung: Norbert Scharnagl

Die Operette „Monika“ wurde im Herbst des vergangenen Jahres in Stuttgart aus der Taufe gehoben, und zwar von unserem unerschrockenen Gustav Dehde, der eben erst Generalintendant der Württembergischen Landesoper geworden war. Dehde bewies damals in liebenswürdigster Weise sein landschaftliches Verständnis, denn „Monika“ spielt im Schwabensland, und es wird darin nicht etwa bloßdeutsch gesprochen, sondern richtig geschwäbelt. Natürlich gefiel das den Stuttgartern besonders gut, aber das Wert machte auch im übrigen Deutschland seinen Weg. Der Ton ist echt getroffen, das Textbuch von Hermann Hermeke geschickt geschrieben und die Musik Nico Dolfs als vollstimmlich erfunden.

Monika liebt einen neugeborenen jungen Arzt und reist mit ihm in die Stadt aus; sie hat Grund dazu, weil ein alter behäbiger Freier, dem ihr Vater verschuldet ist, sie für sich beanspruchen will. Daß sie mit den feudalen Kreisen des Schiebels in böse Konflikte gerät und schließlich sogar glaubt, daß Joch der Ehe mit dem alten Sonnenwirt auf sich nehmen zu müssen, gehört zur literarischen Ziergerung. Es gibt manche Verlesung, so wenn das Bauernmädchen sich auf den Sojnsfuß des Wärrabts klemmt, um in die böse Welt hinauszutreten, oder wenn sich die feudalen Väter in der sicherlich doch norddeutschen Stadt mit den süddeutschen Bauern die Wege bestreiten. Etwas hochzeitlichen mit Tanz und allem Brauch, gesellschaftliche Gegenstände mit erzieherischer Tendenz, Duette mit Bauernmädchen, leichte Fronte in modernen Aufsitzen beleben den Sintergrund. Eine handliche Operette also, wie man sie braucht und gern sieht.

Die Aufführung unter Norbert Scharnagls Regie gelang recht gut; die Schläger mußten alle wiederholt werden. Die Besetzung fand auch durch die Teilnahme dreier auswärtsiger Gäste recht Aufmerksamkeits, die sich gut in

unser Ensemble einfügten, aber gewiß nicht darüber hinausstraten. Die beste Leistung vollbrachte Hildegard Delp in der Titelfolle. Sie gab den reizenden Eiern mit ihrer glänzenden geschulten Stimme noch höheren musikalischen Wert, obgleich sie nirgends etwa ihr eigentliches Operntalenti allzu sehr herausstellte; dazu ist sie viel zu geschmackvoll, und das natürliche Wesen ihrer Persönlichkeit wurde auch durch den besten des Hofespaars zwischen einfachem Bauernmädchen und eleganter Welt in vorbildlicher Weise gerecht; das frische, liebliche Ding sagte über die letzten süddeutschen Bekannungen ihres Partners, der von Robert v. d. Boniquart mit eleganter Augenhaftigkeit gespielt wurde. Auch wollte sympathisch, daß der Gast den natürlichen Ton des schieflichen zum Ausdruck entlassenen Liebhabers so gut fand. Man vermag darüber, daß er einige Semester mehr im Leben hinter sich haben mußte, als ihm seine Rolle vorschreibt. Stimmlich war er im Piano am besten, was ihm in seinem großen Auftritt beim letzten Versuch auch durch den Vorkauf behilft wurde. Maria Drews sang die Partie der Hofier, der Fremdbin Monika's, ausgezeichnet und errang sich ihren Beifall mit kluger fräulicher Zurückhaltung. Hans Erich Kreibitz fühlte sich in seiner Rolle nicht ganz wohl und übertrieb erst die Tragik seiner unglücklichen Liebe; später, als die Ansehungen der Großstadt an ihn herantraten, ging er jedoch aus sich heraus; aber diese Seite des Lebens wurde ihm bald wieder durch Hofier energisch zugeführt. Ganz so typisch kann man sich einen Lehrer ja nicht denken, doch vermag er seine Trauer um die nicht zugehende Aufgabe rührend hinter den burschlichen Tönen seines hellen Tenors. Die Frau, die ihn vorübergehend aufsucht, war ein zweiter Gast, Elsie Bodmer, deren dunkelbrennende Frisur ebenso jählosch auf das Publikum wirkte wie ihre abenteuerliche Verlobung mit dem Bildhauer auf die Gesellschaft. Herbert Steiner er spielte die „Verbrecher“, der den Kopf seiner Zukünftigen auf den nackten Körper einer preisgekrönten Brunnentiger modelliert hatte. Der angehörte Freier Monika's, der diese Sonnenwirt, fand in

Raul Weber den stimmlich und darstellerisch gewandten Vertreter, der den etwas schmerzlichen Ton auf sich nehmen mußte, anstatt ins Brautgemach zu steigen, mit seinem Zipfelchen das Bett zu teilen. Aus dem Kreise der Bauern ist noch das Hochzeitspaar Claire Cordy und Jan Mittel zu erwähnen, die in dem neuen ersten Akt die alten Hochzeitsbräuche mit Rührung über sich ergehen ließen, und Luise Schimidt-Gronau gab die geschäftliche Magd. Daß der Regisseur Norbert Scharnagl auch als schauer Bauer seinen Mann stand, versteht sich am Bande. Die feudale Gesellschaft wurde eigentlich von dem hochberühmten Diener angeführt, den kein anderer spielen durfte als Franz Rätzsch. Er schuf die eiffige Stimmung, konnte es aber nicht verhindern, daß sowohl die eigenen Herren wie die

Bauern allmählich in Selttsame gerieten. Theodor Görtlich bringt es ebenfalls ausgezeichnete musikalische Figuren mit Leben zu erfüllen, und seiner Grandsje entsprach die blaueblütige Würde seiner Gattin, die Frau Grau als dritter Gast übernommen hatte. Jach Haffer als Sommerzienter wollte zwar einiges zu sagen haben, aber seine fröhliche Gattin Ella Rameau sorgte dafür, daß er meist mit offenem Munde parierte.

Das Schauspiel unter Leitung Willy Schwoeppe's mußte in dem frühen Abendstunden und den vielen großen und kleinen Entzungen mit anregendem Temperament, so daß besonders auch die ersten Szenen vor dem Geislingerhof, den Erich Dohler phantastisch voll ausstattete, sehr gut gelang.

Dr. Konrad Barisch

Ein Opernmuseum in London

Im Covent Garden, dem königlichen Opernhaus in London, wurde ein Museum eingerichtet. Es ist eine Sammlung von Bildern, Skulpturen, Büchern, Zeichnungen, Drucken, Theatertexten und anderem Zubehör, die einen reißenden Einblick in die über 200jährige Geschichte des weltberühmten Opernhauses gestalten.

Unter den Dokumentenschatzen befindet sich eine Kopie der königlichen Urkunde, die Covent Garden über den Stand eines geschichtlichen Theaters erhob und die Oper unter die Aufsicht des Oberzeremonienmeisters an Stelle des Londoner Grasshiffstrats stellte. Die wirkliche Urkunde gibt in einem der vier Brände verloren, die die Theaterbauten des Covent Garden zerstört haben.

Etwas von 1732, als das erste Covent-Garden-Theater für John Rich, den berühmten Harlekin, gebaut wurde, zeigen die einfachen Holzbänke, die damals den Zuschauern statt der be-

quemen roten Plüschsessel von heute zur Verfügung standen. In anderen Zeichnungen, Stichen und Drucken erkennt man die verschiedenen Bauausführungen, die das Theater seit den Bränden von 1806 und 1856 durchgemacht hat; bei dem letzten verloren 32 Personen, darunter 15 Feuerwehrlente, ihr Leben.

Ein bemerkenswerter Plan von 1783 zeigt im Aufhängeram die „Königsseite“ und die „Prinzenseite“; unter dem Plan steht man die Namen der Aristokraten jener Zeit, die häufige Opernbesucher waren, und kann feststellen, daß eine große Zahl darunter ist, deren Theatral auch heute zum häufigen Opernpublikum gehören.

Unter den Theatertexten findet sich einer vom Jahre 1829, der besagt: „Da die Leiter dieses Theaters entschlossen sind, es nicht eher wieder zu eröffnen, als bis sie einen völlig erhabenen Bericht von den Personen erhalten haben, die beauftragt sind, die Gasbehälter zu untersuchen, und da ein solcher Bericht noch nicht vorliegt, wird dem Publikum angezeigt, daß am Montag nicht gespielt wird.“

hat bisher noch keinerlei Instruktionen aus London empfangen. Da die Abreisezeit demnächst in einem Londoner Kabinetsrat verhandelt werden dürfte, kann eine Entscheidung wohl auch kaum vor Mitte nächster Woche zu erwarten sein.

Spaaf mit der Regierungsbildung beauftragt

Brüssel, 13. Mai.
Ministerpräsident Janin begab sich gegen 17.30 Uhr zum König, um ihm die Demission seines Kabinetts vorzulegen.
Der bisherige Außenminister Spaaf ist vom König mit der Neubildung des belgischen Kabinetts beauftragt worden. Spaaf hat diesen Auftrag angenommen.

Paul Henri Spaaf ist mit 39 Jahren einer der jüngsten führenden Staatsmänner Belgiens. Im zweiten Kabinett von Deland wurde er mit der Leitung des Außenministeriums beauftragt, das er im Kabinett Janin, das im vergangenen November gebildet wurde, beibehielt. Er war schon während der letzten Ministerkrisis mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt worden, scheiterte jedoch infolge des Verhältnisses der linken Parteien.
Als Außenminister ist Spaaf der energischste Vertreter der belgischen Unabhängigkeit, die er im Sinne des Königs Leopold mit Erfolg gegen die Machenschaften der tabulalen Marxisten durchzuführen vermochte. In diesem Zusammenhang ist er an dem Zustandekommen der deutschen Garantie-Erklärung für die belgische Unabhängigkeit vom Oktober 1918 hervorragend beteiligt. Durch seine Bemühungen um die Anerkennung des italienischen Imperiums gelang es ihm, die Beziehungen zu Italien wieder in ein freundschaftliches Verhältnis zu lenken.

3000 qkm Geländegewinn

Starke Frontlinienverrückung bei Tzernel

Wissau, 13. Mai.
Die Operationen der vergangenen drei Tage haben eine Verrückung der Frontlinie von Tzernel nach der Höhe um 15 Kilometer zur Folge. Die Front verläuft nunmehr gradlinig von Tzernel östwärts nach Alcala de Ghiberti in einer Länge von 120 Kilometern. In der letzten Zeit wurden über 2000 Gefangene gemacht und zahlreiche Kriegsmaterial erbeutet, darunter 15 Gebirgsartillerie, 11 Panzerabwehrgeschütze, davon sechs Panzerartilleriegeschütze, sowie 1000 Infanteriewaffen. Der Geländegewinn der Operationen der letzten drei Tage beträgt über 3000 Quadratkilometer. Nach längerer Untätigkeit erschienen gestern an der Alambra-Front nördlich Tzernel unvermutet 50 hochseeschwimmende Flugzeuge, zu deren Bekämpfung 18 nationale Jagdflugzeuge aufgeschickt waren. In dramatischer Luftschlacht konnten die nationalen Flieger ohne eigene Verluste einwandfrei acht feindliche Maschinen abschießen, drei weitere Abschnitte sind wahrscheinlich.

Lautendmal über die Alpen

Gangsteigerung eines italienischen Flugpatrolles

Berlin, 13. Mai.
Mit der Beobachtung des hiesigen Flieger-Rom-Berlin auf der Strecke 9, die von der deutschen Luftbasis in der italienischen Zuffiania bis zum italienischen Zuffianerberg-Gebirge führt, hat der Flugpatrolle der Ala Victoria Hauptmann Schiona die stolze Zahl von 1000 Höhenüberquerungen erreicht. Kapitän Schiona, der bereits im Jahre 1915,

also noch im Kriege, mit seiner fliegerischen Laufbahn begonnen hat, steht mit dieser Zahl der Höhenüberquerungen an der Spitze sämtlicher Weltkriegsflieger. Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten sind mit ihm über die Alpen geflogen, haben durch ihn eine der schönsten Flugstrecken Europas erlebt. Bei seiner letzten Anflucht auf dem Flughafen Tempelhof wurden ihm seitens der Luftbasis durch den Flugleiter Ritter von Lechner die herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Besondere Beachtung verdient bei diesem Jubiläum des italienischen Flugpatrolles die Tatsache, daß er mit diesen 1000 Höhenflügen

gleichzeitig eine Million Flugkilometer nur auf deutschen Zwerchmaschinen erreicht hat. Zugelassen hat Flugpatrolle Schiona etwa 1200 000 Flugkilometer im planmäßigen Luftverkehr zurückgelegt.

Als Tochtergesellschaft der Deutschen Luftfahrt wurde die Spania Flugdienst GmbH in Berlin gegründet, deren Aufgaben in dem Aufbau eines alle Gebiete des Reiches umfassenden Rundflugdienstes und in der Flugverbindung unter der deutschen Jugend besteht.

Judengesetz in Ungarn angenommen

Eine unerträgliche Spannung beseitigt

Budapest, 13. Mai.

Das in den letzten Wochen im Parlament und in der Öffentlichkeit heiß umstrittene Judengesetz ist heute im Abgeordnetenhause mit überwältigender Mehrheit angenommen worden. Für das Gesetz stimmten geschlossen die Partei der nationalen Einheit (Regierungspartei) und die unabhängige Kleinlandpartei.

Das Judengesetz, das einen ersten entscheidenden Schritt zur Regelung der das gesamte nationale Leben Ungarns seit Jahrzehnten schwer belastenden Judenfrage darstellt, führt im gesamten wirtschaftlichen Leben sowie für alle freien Berufe der ungarischen Nation von 20 v. H. für die Beteiligung der jüdischen Bevölkerung ein. Die Zahl von 20 Prozent gilt nicht allein für die zahlenmäßige Vertretung des Judentums, sondern beschränkt in dem gleichen Maße das Gesamtvermögen der Juden in den einzelnen Unternehmen und Betrieben.
Vor der Abstimmung gab der Justizminister Dr. Mitecz, der vor dem Parlament die Gesetzesvorlage für die Regierung vertrat, eine abschließende grundsätzliche Erklärung ab. Dieses Gesetz hätte eigentlich schon vor fünfzig Jahren geschaffen werden müssen. Wäre schon damals die Einwanderung des Judentums nach Ungarn gescheitert, wäre es nicht notwendig gewesen, die jüdische Bevölkerung zu zahlen. Das Judengesetz sucht jetzt die Entwidlung in gesunde Bahnen zu lenken, da die überhöhte Verhältniszahl der Juden in Ungarn eine fast unerträgliche Spannung in Ungarn zu einem unerbittlich hohen Prozentsatz an Wirtschaftlichen beizugehen und daher die Gefahr von Funktionstörungen droht. Das Gesetz ist im nationalen Interesse eine sofortige Lösung der Judenfrage dringend notwendig gewesen. Man könne nicht daran zweifeln, daß das Judentum ein eigenes, von den übrigen Völkern abgetrenntes Volk sei, dessen Entwicklung, dessen Fortschritt, dessen Kultur nicht ändern, die lediglich den israelitischen Juden zu einem getauften Juden mache. Die Tausche bedeute noch keine Assimilation. Eine Assimilation der großen Masse des Judentums sei keineswegs zu wünschen.

Das Judengesetz ist durchaus human, da der für die jüdischen jüdischen Juden in Ungarn 20 v. H. Beteiligung am Wirtschaftlichen eingeräumt werde. Die Regierung hoffe, daß mit dieser gesetzlichen Regelung jetzt die bestehenden schweren Spannungen gelöst und die ruhige Atmosphäre wieder hergestellt werden. Die gesetzliche Regelung der Judenfrage solle dem ungarischen Volk das natürliche Gleichgewicht sichern, damit es, was gerade in der gegenwärtigen Weltlage wichtig sei, im

Donauraum seine geschichtliche Mission erfüllen könne.
Die Ausführungen des Justizministers wurden von der Rechten mit förmlichem Beifall aufgenommen.

Neue Regierung

Jurechy Ministerpräsident

Budapest, 13. Mai.
Im Anschluß an den Ministerrat, der am Freitagnachmittag zusammentrat, begab sich Ministerpräsident Daranyi kurz nach 18.00 Uhr zum Reichsbürgermeister Admiral v. Szechenyi und unterbreitete ihm den Gesandtschaftsbericht der Regierung. Der Reichsbürgermeister hat den Ministerrat der Regierung angenommen. Daranyi brachte dem Reichsbürgermeister als seinen Nachfolger den Wirtschaftminister und Notenbankpräsidenten Jurechy in Vorschlag, der dann auch ernannt wurde. Daranyi erhielt eine hohe Ordensauszeichnung. Kanga bleibt Außenminister.

In einer amtlichen Pressemitteilung über die Gründe des Rücktritts der Regierung Daranyi heißt es, der zurückgetretene Ministerpräsident habe sich bei der Übernahme der Regierungsgeschäfte eine Reihe von Aufgaben gestellt, die nunmehr als gelöst angesehen werden könnten. Hierzu gehörten die verfassungsrechtlichen und sozialen Reformen, die zur Wahrung der staatlichen Ordnung notwendigen gesetzgeberischen Maßnahmen, das Gesetz über die Sicherung der wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Gleichgewichte (Judengesetz) und das große Investitionsprogramm, das dem Aufbau der Konsumgüter- und der Wirtschaft dient. Alle diese Reformen hätten ihre Erledigung gefunden. In der heutigen Ministerkonferenz sei auf Grund des Berichtes des Ministerpräsidenten Daranyi einstimmig der Rücktritt der Regierung beschlossen worden.

In Gzer fand die Gründungsversammlung des Verbandes „Freiwilliger deutscher Schutzbund“ statt. Abg. Dr. K. D. L. u. e. von der Reichsbürgermeister Daranyi wurde zum Vorsitzenden ernannt. Die Aufgaben, Zweck und Ziel des neuen Verbandes. Zu seinem Leiter wurde Konrad Reuten gewählt.

Das amerikanische Staatsdepartement gab einen Brief des Außenministers Hull an den Vorsitzenden des Auswärtigen Senats bekannt, in dem festgesetzt wird, daß die amerikanische Regierung jede Unterfertigung des Antarktisvertrages zur Aufhebung der Waffensperre für Südspanien ablehnt.

Neues vom Tage

Starkes Erdbeben in Neuguinea

Sydney, 14. Mai.

(Ester Rundfunk)

Die Südhalbkugel von Neuguinea wurde am Freitag durch ein starkes Erdbeben heimgesucht. Im Salomona wurde die Uferstraße von einer Reihe hoher Stützmauern überdeckt, und die Gegend wurde zum Teil fast zerstört. Starke Erdbeben werden auch aus dem Südwesten von Neuguinea gemeldet. Verluste an Menschenleben scheinen nicht zu bestehen zu sein. Die Erdbeben waren so stark, daß der Seismograph des Observatoriums in Sydney außer Betrieb gesetzt wurde. Der australische Minister Hughes begibt sich demnächst nach Neuguinea, um persönlich die Entscheidung über eine Verlegung der Hauptstadt des Mandatsgebietes von Rabaul nach einem anderen Orte zu treffen. Rabaul ist wiederholt von starken Erdbeben betroffen worden.

Mysteriöser Fund an der Corie d'Aur

Paris, 14. Mai.

(Ester Rundfunk)

Im Mittelmeer an der Corie d'Aur wurde von einer Reisenden, die mit dem italienischen Dampfer „Conte di Savoia“ aus Neapel angefahren war, im Wartesaal des Hafenbahnhofs eine Handschuhkiste gefunden. Als man diese öffnete, fand man darin neben einem Blau bestickten Kleidungsstück und schmutzigen Wäsche auch Schmuckstücke im Wert von einer Million. Von der Reisenden des Dampfers ist keine Spur mehr zu finden.

Kader aus Budapest abgeflogen

Generaladmiral Dr. h. e. Raeder hat nach zweiseitigem Beschluß, in dessen Verlauf er dem Reichsbürgermeister Admiral von Szechenyi die Einladung des Führers und Reichstages an dem Stapellager eines deutschen Kriegsschiffes übermittelte, Budapest im Sonderflugzeug wieder verlassen. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Flughafen Sonderminister General Raeder, der deutsche Gesandte von Erdmannsdorff und der Flügeladjutant des Reichsbürgermeisters eingefunden.

Der türkische Ministerpräsident traf am Freitag in Begleitung des Außenministers zu einer Ausreise mit den bulgarischen Staatsmännern in Sofia ein.

Zum Fest des Geburtsjages des Propheten fanden in allen arabischen Ländern große Volkskundgebungen statt, die sich überall in Schuttdemonstrationen für den Kampf der Araber Palästinas auswirkten.

Nach einer Verordnung des Reichspostministers wird vom 15. Mai 1933 an das Höchstgewicht für Briefe von 500 auf 1000 Gramm erhöht und der Gebührensatz für 500 bis 1000 Gramm im Ortsdienst auf 30 Pf., im Ferndienst auf 60 Pf. festgesetzt. Dadurch wird die besondere Art der Briefchen, das Briefchen, das bis zu 1 Kilogramm zugelassen war, entbehrlich.

Einem Teil unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage des „Bau- und Wohnungswirtschaftlichen“, Oldenburg i. O., Schillingstraße 20, bei.

Bollblutpferde

Von Dr. Fred Gagenmeyer

„Nächst dem Menschen“ ist das Bollblutpferd wohl das edelste Lebewesen. Jedes Bollblutpferd in allen fünf Erdteilen kann in nachgewiesener Stammreihe auf eine Anzahl ausgedehnter erdlicher Stuten und arabischer Hengste in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zurückgeführt werden. Ein indisches Stammesbaum von 200 Jahren, wobei immer nur eine Kreuzung der erdlichen, edelsten, härtesten Vertreter der Rasse stattfand.

Bollblut ist kostbar — Bollblut ist selten. Das drückt sich auch schon in Zahlen aus. Die deutsche Bollblutzahl umfaßt zur Zeit nur etwa 500 Bollblutpferde und etwa 60 Hengste, die zur Zucht verwandt werden (Besämler). Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 395 Bollblutpferde geboren.

Diese Pferde-Güte stellt den „Hohelad“ dar. Aber dieses edelste, in jahrhundertlanger Zucht genommene Blut ist nicht ohne Überzüchtung und Degenerierung. Bollblutpferde erfüllen ihr Dasein, indem sie in den härtesten Rennen ständig miteinander im Wettkampf stehen. Kein degeneriertes Tier würde diese Strapazen aushalten. Bollblutpferde sind sensibel, aber nicht nervös, sie sind feinfühlig, aber sie werden all dabei, sie überwinden Krankheiten schneller und besser als andere Pferde, und sie werden ihrer hervorragenden Eigenschaften wegen immer wieder dazu verwendet, die übrigen Warmblutrasen aufzurichten.

Das für ein besonderer Saft Blut ist, das bestehen von allen Lebewesen vielleicht die Bollblutpferde am besten. Neunzig Prozent der Wollfäden überhaupt gehen in dieser männlicher Linie auf, den verwandten ungeschlagenen englischen Hengst Celticus zurück, der Mitte des 18. Jahrhunderts lebte. Es hat sich also gezeigt, daß das Blut dieses Pferdes in allen Wolluntersuchen seit über 180 Jahren an allen Wolluntersuchen den Sieg verbürgte. Ein anderes Beispiel von der Macht des edlen Blutes: die Zucht des Hengst Walfried im Jahre 1901 in England, die zur Zucht von Woll, konnte diesem Gestalt fünf vertriebene Fohlen, die auf der Rennbahn 1 620 000 Mark an Preisen gewannen. Die Fohlen-Mutter und Stübenmutter insgesamt aber galoppierten bis heute 20 Millionen Mark zusammen! Angesichts dieser Zahl versteht man, welche Hoffnungen heute in Deutschland auf die

Wunderstufe Rarität gesetzt werden, das beste Pferd neben Cleander, das je in Deutschland gezogen wurde. Versteht man, was die Mutter fähigster Derbyhänger sein.

Bollblut ist kostbar. Wenn auch der Preis von einer halben Million Mark, den der indische Fürst Aga Khan für seinen Stengst Wlenheim erlöste, als eine Ausnahme gelten muß, so ist es doch keine Seltenheit, daß hervorragende Bollblutpferde mit Durchschnittspreis für Fährlinge betrag auf der letzten Sportgeleitener Versteigerung nur 3500 Mark; ein Jungpferd schon ist also teurer als ein Kleintier. Für Haltung und Training eines solchen Pferdes muß man nun aber wenigstens 5000 Mark im Jahr rechnen, so daß man wohl sagen darf, daß die Bollblutpferde mit Durchschnittspreis überhand nehmen. Man kann diesen enormen Selbsteinsatz nur dann begreifen, wenn man sich klar macht, welchen Wert das Bollblut für die Pferdewelt einer Nation überhaupt hat.

Das „Paradies des Bollblutpferdes“ in ungeschlagenen, gewissermaßen keine abwärtsgehende Kampfbahn, die Rennbahn Hovden des Galopprennstadts, die Rennbahn Hovden des Galopprennstadts, der Zeit sind dort 46 Rennfelder, öffentliche Trainer mit insgesamt 635 Pferden

Der Mutterbeamte

Der französische Luftspielblicher Courte-Line konnte sich in seinem bürgerlichen Beruf zurechtfinden, bis ihn sein Vater im Kultusministerium unterbrachte. Dort wußte er sich jahrelang von der Arbeit zu drücken. Er hatte hauptsächlich Dokumente und Briefe abzuschreiben, eine Tätigkeit, die ihm wenig lag. Da fand er einen Kollegen, der eine herrliche Handschrift hatte, und dieser erklärte sich bereit, für die Abtretung der Hälfte des Gehalts seine Arbeit zu übernehmen. So verzichtete Courte-Line auf 1400 Francs jährlich und begnügte sich mit derselben Summe, um seine Freiheit zu wahren. Der Erbgang nahm seine Handschrift so trefflich

anfällig. Ihnen stehen Trainerbahnen in einer Länge von über 43 Kilometer zur Verfügung, die mit einem Aufwand von Millionen gepflastert werden. Für die Grasbahn wurde eine besondere Verleisungsanlage geschaffen, die einen immer gleichmäßigen Rasen gewährleistet. Jede übermäßige Härte, jeder Stein, jedes Loch kann ja für ein 30- bis 60-Kilogramm ein Bild über Aufgaben, Zweck und Ziel des neuen Verbandes. Zu seinem Leiter wurde Konrad Reuten gewählt.

Im Ganzen gibt es heute in Deutschland 36 Galopp-Rennbahnen, auf denen 1937 über 5,7 Millionen Mark Wagnpreise und fast 600 000 Mark Züchterprämien ausbezahlt waren. Wenn man weiter bedenkt, daß in Deutschland jährlich rund 200 Millionen Mark für Rennwetten ausgegeben werden, so bekommt man eine Vorstellung von der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Sports.

Doch man verzicht auf Zahlen, wenn man einem dieser edelsten Geschöpfe, die die Natur dem Menschen geschenkt hat, gegenübersteht.

nach, daß er sogar seine Unterschrift leisten konnte. Der junge Schriftsteller ward also im Büro setzen gesehen, aber seine Vorgesetzten waren mit ihm sehr zufrieden, und er hätte wohl noch lange als „Mutterbeamter“ gegolten, wäre kein Vertreter nicht einmal — in Urlaub gegangen. Da trat das Gespenst der Berufsarbeit ihm plötzlich so nahe, daß er sein Entlassungsgesuch einreichte. Es wurde ungern bewilligt; der Minister erklärte beim Abschied, er sei mit ihm so zufrieden gewesen, daß er ihm die Stelle offen halten wolle, für den Fall, daß es ihm in der Literatur nicht glücke. Es glückte ihm aber, und zwar besonders mit jenen köstlichen Dialogen, in denen er — die Bürokraten schilderte.

Das zarte Kind

Die kleine Hefelotte war nicht schwer zu erziehen. Man konnte mit Liebe nahezu alles von ihr erreichen. Seit einiger Zeit hatte sie aber eine mehrwöchige Gemohnheit entwickelt. Sie wachte um sechs Uhr morgens auf, trock aus ihrem Bettchen und ging ins Schlafzimmer der Eltern, wo sie zuerst die Mutter, dann den Vater weckte und ihnen mit großer Fürsichtigkeit allerlei erzählte. Danach legte sie sich wieder schlafen.

Diese Gemohnheit war recht lästig für die Eltern; andererseits hätte es das sehr empfindliche Kind verletzen können, wenn man es schroff zurückgeschickt hätte. So beschloßen die Eltern, sich schlafen zu stellen, die stark Hefelotte sie auch wecken würde. Hefelotte wurde, wenn sich dies ein paarmal wiederholte, von selbst die Luft verlieren, ohne sich von den Eltern zurückgeschickt zu fühlen.

Hefelotte kam am nächsten Morgen wieder zur gewöhnlichen Zeit und freudigste die Mutter: kein Erfolg. Sie küßte sie, nützte sie: — die Mutter schloß schnellbar tief und fest weiter. Hefelotte ging zum Vater. Das gleiche Ergebnis. In großer Spannung blinzelten die Eltern zwischen den halbschlaflosen Eltern, was ihr Kind wohl tun würde.

Hefelotte blieb einen Augenblick stehen, dann drehte sie sich um und sagte trocken: „Schade, Alle beide tot!“
Wachte lebte, stieg in ihr Bettchen und schlief weiter.

Fehler machen

In der Garde Napoleons diente bei den Jägern der General Groß. Seiner Tapferkeit hatte er keine Laufbahn zu verdanken und nicht seiner Bildung, denn die befähigt er nicht. Ein einfacher Sohn der Auvergne, beherrschte er zeitweilen seinen Detachement, aber nicht das Schriftsinnig. Ja, es ging das Gericht, er konnte nicht einmal seinen Namen schreiben. Hierüber stolperte einmal ein Säuling in Gegenwart Napoleons. Der antwortete: „Ich habe nie bemerkt, daß Groß auf dem Schlachtfeld Fehler im Französischen gemacht hat.“

Gesellschaftsfahrten

Sonntag, 22. Mai, Tagesfahrt nach Bad Essen, Porta, Bad Oeynhaus.
Abfahrt 7 Uhr Markt. Fahrpreis RM 6.50

Sonntag, 22. Mai, Tagesfahrt nach Bad Essen.
Abfahrt 7 Uhr ab Markt. Fahrpreis RM 4.60

Donnerstag, 26. Mai (Himmelfahrt) Tagesfahrt zum Teutoburger Wald
Abfahrt 6 Uhr ab Markt. Fahrpreis 6.— RM

Donnerstag, 2. Juni, Tagesfahrt nach Holland
Abfahrt 6 Uhr ab Markt. Fahrpreis RM 8.50

Vom 27. Juni bis 3. Juli 7 Tage zum Thüringer Wald
Fahrpreis RM 25.—

Vom 4. Juni bis 7. Juni 4 Tage zum Harz
Fahrpreis RM 14.—

Anmeldungen bei der Verwaltung, Alexanderstraße 328, Auf 2951 oder im Kigarrengeschäft Fr. Krüger, Markt 7. Die Fahrten werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 18 Personen durchgeführt.

Oldenburger Vorortbahnen Pekol

Bei schönem Wetter

Konzert * Kabarett * Tanz im Garten

Hahn's Gaststätten
(2 Tanzflächen)

Fußboden-Politur „Spa-Ha“

farblos und braun
Fußboden-Politur wird mit einem Pinsel oder weichen Lappen schnell auf den trockenen Fußboden aufgetragen. Trocknet sofort und bleibt ohne Nachpolieren mit Spaglanz. Fußboden-Politur glättet nicht, kann auch über Bohnerwachs gebraucht werden.
Farben-Special-Geschäft,
Fr. Spanhake, Lange Str. 48, b. Rathaus. Tel. 3214

Tanzschule Peter Witte

Neue Kurse beginnen in der nächsten Woche. Sonderkurse für Schülerinnen und Schüler aller Schulen und Lehranstalten. Für einen Sonderkursus der Studierenden der Zahn- u. Zahnheilkunde sind noch einige langstündige Damen. Kleine Kurse und Einzelstunden jederzeit. Anmeldungen nach Riegerstraße 24 erbeten.



Oldenburgisches Staatstheater
Telephon 4095

Sonabend, 14. 5., 20—22:
Niederdeutsche Bühne
Familienanflug
Preisgruppe III

Sonntag, 15. 5., 20—22½:
Das Land des Käseins
Preisgruppe II

Dienstag, 17. 5., 20—23:
A 31 „Monita“
Preisgruppe I

Mittwoch, 18. 5., 20—23½:
Ady I A, II A Faust (I)
Preisgruppe I

Donnerstag, 19. 5., 20—24:
B 32, Ady II D 2
Erstaufführung Palestrina
Preisgruppe I

Freitag, 20. 5., 20—24:
C 31, Ady I F Palestrina
Preisgruppe I

Sonabend, 21. 5., 20—23:
Ady II C
Wie es euch gefällt
Preisgruppe I

Sonntag, 22. 5., 19—23½:
Die Walfire
• Veranftaltungsring der DS
50 % Ermäßigung

Teppiche
bekannte deutsche
Markenteppiche

in Plüsch, Haargarn, Kokos
Bevor Sie einen Teppich kaufen, lassen Sie sich unsere große Auswahl unverbindlich zeigen

Gehrels
4665 4736

Segeltuche Sandstrahlseil
Anfertigung von Planen aller Art
W. Role am Stau

Aerztetafel

Sonntagsdienst haben
Dr. Syassen
Theaterwall 45, Teleph. 3735

Dr. Stalling
Bahnhofstr. 20, Teleph. 5238
Der Sonntagsdienst gilt nur für Notfälle und für den Fall, daß der Hausarzt nicht zu erreichen ist.

in Rastede:

Dr. Meyer Telephon 210
Sonntagsdienst m. anschließendem Nachdienst hat:
Hirsch-Apotheke
W. Kelp Nachf.
Staustr. 1, Ecke Achternstr.
Telephon 5175

Kaffetten

überst billig bei
W. M. Buße, Wollenfr. 9
Fernsprecher 3412

Zu verkaufen
kleiner weißer Emailleherd
Ammerländer Heerstraße 165.

Graslerwerke

Das Bad bei Erkrankungen des Kreislaufs und des Herzens, der Atmungswege, des Nervensystems, Frauenleiden und Rheuma

Faeschalkuren 3 Wochen ab RM. 207.—, 4 Wochen ab RM. 260.—, Vergünstigungskuren bei Einkommensminderungen.

Bad Salzfluten
Lippisches Staatsbad
Teutoburger Wald

Auf Grund gemeinsamen Entschlusses des Herrn Reichsministers der Finanzen und des Herrn Reichsministers der Justiz vom 20. 4. 1938 hat der Herr Oberfinanzpräsident Weier-Gms mich in die Liste der

„Fachanwälte für Steuerrecht“

eingetragen.

Meine übrige Anwalts-Praxis und die Notariats-Praxis führe ich in bisheriger Weise fort.

Dr. jur. Hermann Hüvell

Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Steuerrecht,
Oldenburg i. O., Julius-Möten-Platz 4,
Eingang Ecke Kurvidstraße.

Gabardine

wasserdicht, für Mäntel,
140 cm breit

BREUCHE

Stoff-Etage, Gaststraße 28

Trinkt „Vorläufer“

**KRAFTFAHRZEUG-INNUNG
OLDENBURG**

Sonntagsdienst haben:
Joh. Hinrichs
Rad. Str. — Sehm-
tubenstr. Auf 2303
Bad Zwiidenahn:

Fritz Hedemann Fernruf 339
Alle anderen Werkstätten sind heute ab 15 Uhr geschlossen.

Familien-Nachrichten

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANT

**FRITZ KUNST
MARTHA KUNST
GEB. HÄRMIS**

OLDENBURG I. O., DEN 14. MAI 1938
ELSÄSSE STRASSE 5

Ihre vollzogene Vermählung geben bekannt

Georg Diers und Frau
Christa geb. Ohldebusch
Alexanderhaus, im Mai 1938

Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Ihre Vermählung geben bekannt

**Dit Diefenhardt Uffz. 1./JR 16
und Frau Gerda geb. Helms**

Oldenburg, 15. Mai 1938
Nadorster Straße 181

Oldenburg, den 11. Mai 1938.
Heute verschied plötzlich und unerwartet im Alter von 18 Jahren unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Heintze

In tiefer Trauer
Familie Hans Heintze
nebst allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. Mai, nachmittags 2.30 Uhr, am B.-H.-K.-Hospital zum neuen Osterburger Friedhof statt. Einbest ¼ Std. vorher. — Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. — Kranzspenden zum Hospital erbeten.

Für die uns anlässlich unseres 50jährigen Ehejubiläums erwielenen Aufmerksamkeiten
alterherzlichsten Dank.

Oldenburg Fr. Möllenberg und Frau

Gustav Pleitner und Frau

Anna geb. Bienen
danken herzlichst für die ihnen anlässlich ihrer 40jährigen Ehejubiläum erwielenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche.
Im Mai 1938.

Bäder * Sanatorien * Pensionate

BAD-LIPPSPRINGE
TEUTOBURGER-WALD
Heilbad Bais, Allberg, Mager, Sieren, Tereven, Dheuraag, Ulma-Kurool, RHEID-Kuro, anfalt-Unterwiesjeftahlber.

Tunel Tüist
Das vornehme Familienbad der Nordsee
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüros

Waldluft und Sole,
zwei anerkannte Heilfaktoren, bietet Ihnen
BAD ESSEN
BEZIRK OSNABRÜCK
Pauschal- und Vergünstigungskuren.
Volle Pension von 3,50 RM. bis 5.-RM.
Prospekte durch die Kurverwaltung

Wildbad
im Schwarzwald • RHEUMA • GICHT • ISCHIAS • NERVEN

Harz und Kyffhäuser

Heilbad 300 m. ü. d. M.
Heilklimatischer Kurort
Bad Harzburg
Modernste Sportanlagen
150 Km. Waldpromenaden

Bodes Hotel, Tel. 611. Jegl. Komfort. P. ab 8.50 RM. Autoboxen
Hotel Viktoria, Jegl. Komfort, P. ab 7 RM. Tel. 242. 10 Garagen

Barbarossahöhle im Kyffhäuser

Sagenumwobenes Ziel jedes Kyffhäuserbesuchers | Alabasterhöhle | Infolge fellartiger Decken- u. Wände bildet einzig auf der Welt | Hotel | Prospekte u. Auskunft: Verwaltung, Rollleben über Sondershausen

GESUNDUNG
ERHOLUNG
Schieke
HEILKLIMATISCHER KURORT

Ein vielfältiges Reiseziel:



Wernigerode
„DIE RUNTE STADT“
Die den Harz erschließt
und Erholung spendet!
STADT-VERKEHRSAMT

SEIT 100 JAHREN HILFT

BAD SALZSCHLIRF
BEI GICHT, RHEUMA, STOFFWECHSEL-, HERZ- UND FRAUENKRANKHEITEN
PROSPEKTE DURCH DIE KUR-
VERWALTUNG U. ALLE REISEBÜROS

NORDSEEBAD

Immer wieder **Mein neues herrliches Erlebnis!**
Norderney

BAD Oeynhaus
PREUSSISCHES STAATSBAD
• HERZ •
NERVEN
RHEUMA
GELENKE
GANZZÄHRIGE
KURZEIT
Besucht deutsche Bäder

Der tägliche Nachrichten-Sport

Ein großes Sportprogramm

Ein selten reger internationaler Sportverkehr bricht dem Sonntag ein eigenes Gepräge auf. Gegen die Vertreter von über einem Dutzend Nationen stehen Deutschlands Beste in den verschiedenen Sportarten im Kampf; meistens im Reichsgebiet, aber auch in Nordafrika weiß das Galantreuz. — Im

Fußball

sehen die Länderpiele zur Vorbereitung für die Weltmeisterschaft im Vordergrund. In Deutschland richten sich alle Augen nach dem Olympia-Stadion. Dort findet am Sonnabend der große Kampf gegen England statt, und am Sonntag steht eine Wiener Auswahl Birmingham's Stadion Villa gegenüber, jener Elf, die zum ersten Male auf dem Kontinent spielt. Das Verpfändet eine Reichsauswahl gegen Verlin's Stammschaft. Die Polen unterziehen sich einer Generalprobe gegen Irland, die Italiener gegen Belgien und die Ungarn gegen die Wolterhampton Wanderers. — Der

Handball

bringt in München einen Doppelländerkampf gegen Holland. Die Männer treffen am zweiten Male gegenüber, und unsere Frauen betreiben ihr zweites Länderpiel überhaupt. In den vier Gruppen werden die Punkttreffer um die Deutsche Meisterschaft fortgesetzt.

Sechstägiger Staffellauf

bereitet das traditionsreiche Potsdam-Berlin. Im Reichspalast unsere Geher in einem 10-Kilometer-Bahngehen für den Länderkampf gegen Schweden ausgewählt. Hamburg führt seinen Sanjanten-Gepäckträger durch, und in Kassel gibt es ein internationales Leichtathletikfest.

Mercedes-Benz

verteilt mit drei neuen Rennwagen im 12. Großen Preis von Tripolis die deutsche Vornachführung im Autoport gegen Italien und Frankreich. Europameister Giacocola, Vorjahrsieger Lang und von Braunschweig tragen unsere Hoffnungen. — Im

nationale Meisterschaft

kämpfen unsere Tennisspieler in Braunschweig und unsere Golfspieler in Hamburg, wo auch noch ein Länderkampf gegen Belgien ausgetragen wird. Mit ganz wenigen Ausnahmen ist in Braunschweig unsere gesamte Spitzengruppe zur Stelle.

Rugby und Hockey

Rumänien eröffnet das Badener Rugby-Trielländerturnier mit einem Spiel gegen Frankreich. Im Laufe der Woche greift auch Deutschland ein. Unsere Hockeyspieler betreten in Berlin ihren 16. Länderkampf gegen die älteste Hockeynation auf dem Kontinent, Holland.

Fünf Nationen

sind in München bei der zwölftägigen Grobveranstaltung im Nordport. Auf das Radball-Länderturnier folgen am Sonntag das Straßen- und die Bahnrennen. Weitere Straßenrennen sind Rund um Köln mit der Nationalmannschaft der Amateure, Rund um den Schloßberg in Chemnitz, Bremen-Sandover-Bremen und Rund um Frankfurt als zweite Prüfung unserer Berufsfahrer für den Industrieleistungspreis. Bahnrennen führen Berlin-Bamberg, wo Allan-Wopel starten, Nürnberg, Erfurt und Paris durch.

Rektes Pflichtspiel des HSV

Gegen SuS Emden

Wegen der Nationalspiele am Wochenende in Berlin, die aus unserem Kreis stark besucht werden, wurden zwei Pflichtspiele der Staffel II auf den 22. Mai verschoben. Somit kommt als einziges Spiel der I. Kreisklasse die Begegnung zwischen SuS Emden und HSV ein. Emden, das unsere Soldaten auf ihrem Platz an der Steiner Straße nach Kampf für sich entscheiden sollten. Der Beginn ist auf 16 Uhr angesetzt.

Die Spieler der unteren Klassen

In der 2. Klasse stehen zwei Pflichtspiele auf der Karte, die lediglich als Positionskämpfe anzusehen sind.

TuS Moserfelde—Emselbäke

Beide Mannschaften sollten sich im allgemeinen nicht viel nachsehen, doch gelten die Moserfelder als Platzhirsche als Favoriten. Beginn ist 16 Uhr.

TV Gierstein—Brafen TV

Die Obermannen werden den Gästen von der Unterwerfer entgegen bestimmt nicht leicht machen. Ein voller Erfolg ist sogar nicht ausgeschlossen. Beginn 16 Uhr, Bahndieler.

Wegen der Spiele der unteren Kreisklassen bitten wir um Beachtung der Rubrik „Oldenburger Vereine melden“.

Beiztsklassen-Auffittespiel

SuS Delmenhorst—TV Dinfelge

Die Dinfelger müssen diesmal in der Einzelkampf zum dritten Bewerber um den Aufstieg, zum SuS Delmenhorst. Auch hier stehen die von unseren Mannen. Und hier trotz beachtlicher Spielstärke kaum meißern werden. Die Delmenhorster haben auf der anbe-

Ueber 500 Teilnehmer bei den Oppermann-Kämpfen des DSV

160 Teilnehmer bei den gaußfassen Einladungskämpfen — Zahlreiche auswärtige Meldungen — Ueber 350 DSV-er und DSV-erinnen bei den Vereinsmehrkämpfen

Ein großes Programm

Die Ausfichten für die gaußfassen Kämpfe. Nach der am vorigen Sonntag durchgeführten internen leichtathletischen Vereinsveranstaltung des DSV 94 wird die Reihe der größeren Leichtathletikveranstaltungen in der Stadt Oldenburg morgen mit den traditionellen Oppermann-Kämpfen des DSV eröffnet. Seit jeher nimmt diese Veranstaltung einen besonderen Reiz an, denn über die Stadt Oldenburg und den Kreis Oldenburg-Striesland hinaus tragen namhafte Sportler aus dem Gaußgebiet Niederlagen zum Besten in dieser leichtathletischen Eröffnungsveranstaltung bei. In erster Linie sind diesmal der Osnabrücker Turnerbund und der Mühlhäger Turnerbund zu nennen, die mit einem größeren Aufgebot erscheinen. Die größte Teilnehmerzahl stellt naturgemäß der Veranstalter selbst mit 47 Wettkämpfern und Wettkämpferinnen; sehr gut sind auch die Meldungen des Luftwaffen-TV Oldenburg, des DSV 94 Oldenburg und des Barceler Turnerbundes zu bezeichnen. Weiter liegen Meldungen aus Emden, Brake, Wilhelmshaven, Norddeutsche Delmenhorst und mehreren weiteren Stadtadligen Vereinen vor.

Die große Zahl von 160 Meldungen machen Vorkämpfe erforderlich, die morgens um 10.30 Uhr auf dem Saarenfeld beginnen. Die Endkämpfe folgen nach der allgemeinen Spielfeldum um 16 Uhr. Wenn man die Medaillen einsteht, erkennt man auf den ersten Blick, daß es in allen ausgeschriebenen Wettkämpfen überaus hart kämpfte um den Sieg geht wird. Der 100-Meter-Lauf weist die Rekordbeteiligung von 23 Meldungen auf. Hier werden Wehrens, Kuntz (DVS 94) und Danek (Luftwaffen-TV) einen schweren Stand gegen die Osnabrücker, Lüneburger und Sauerborn (Reichsarbeitsdienst), der 1936 in der Olympia-Vereinigung war, haben. Beim 400-Meter-Lauf geht Vitzthum, Kuntz (DVS 94) und Danek (Luftwaffen-TV) einen schweren Stand gegen die Osnabrücker, Lüneburger und Sauerborn (Reichsarbeitsdienst), der 1936 in der Olympia-Vereinigung war, haben. Beim 400-Meter-Lauf geht Vitzthum, Kuntz (DVS 94) und Danek (Luftwaffen-TV) einen schweren Stand gegen die Osnabrücker, Lüneburger und Sauerborn (Reichsarbeitsdienst), der 1936 in der Olympia-Vereinigung war, haben.

Die große Zahl von 160 Meldungen machen Vorkämpfe erforderlich, die morgens um 10.30 Uhr auf dem Saarenfeld beginnen. Die Endkämpfe folgen nach der allgemeinen Spielfeldum um 16 Uhr. Wenn man die Medaillen einsteht, erkennt man auf den ersten Blick, daß es in allen ausgeschriebenen Wettkämpfen überaus hart kämpfte um den Sieg geht wird. Der 100-Meter-Lauf weist die Rekordbeteiligung von 23 Meldungen auf. Hier werden Wehrens, Kuntz (DVS 94) und Danek (Luftwaffen-TV) einen schweren Stand gegen die Osnabrücker, Lüneburger und Sauerborn (Reichsarbeitsdienst), der 1936 in der Olympia-Vereinigung war, haben. Beim 400-Meter-Lauf geht Vitzthum, Kuntz (DVS 94) und Danek (Luftwaffen-TV) einen schweren Stand gegen die Osnabrücker, Lüneburger und Sauerborn (Reichsarbeitsdienst), der 1936 in der Olympia-Vereinigung war, haben.

sportler bei den technischen Übungen abschneiden. In Abwesenheit des Vorjahrsregiers im Dreikampf, Wiler, dürfte Vorn-Wehrens gute Aussichten haben, desgleichen Stallmann. Bei den Staffeln, die am Nachmittag das größte Interesse beanspruchen, wird es sowohl bei der 4mal-100- als auch bei der 4mal-400- und der 10mal-200-Meter-Staffel zu harten Kämpfen zwischen Osnabrück, Lüneburg, Luftwaffen-TV, DSV 94 und DSV kommen.

Auch die Wettbewerbe der Frauen und Jugendlichen haben ein gutes Wettbewerbsergebnis erbracht, bei denen nicht minder harte Auseinandersetzungen zu erwarten sind. Während bei den Frauen die DSV-erinnen den Löwenanteil der Erfolge für sich beanspruchen werden, werden bei der Jugend den Oldenburgern in den Delmenhorstern, Barclern und Emdern starke Konkurrenten stehen.

Die Vereinsmehrkämpfe,

zu denen über 350 Meldungen abgegeben sind,

Stellungswechsel im international. Tennis

Nach den Ueberrassungen in der Davis-Pokal-Vorrunde

Die Tennisspieler hat in diesen Tagen bereits allerlei Ueberrassungen erbracht, die für die kommenden Ereignisse nicht ohne Bedeutung bleiben werden. Es hat ganz den Anschein, als wenn in europäischen Tennissport, besonders für die weiteren Davis-Pokalrunden, ganz neue Anwärter auf den Plan treten werden. Schon in den letzten Jahren war Jugoslawien ein sehr beachtlicher Bewerber in der europäischen Zone geworden. Wir erinnern daran, daß die Jugoslawen schon 1936 in die Endrunde der Europazone gelangten und hier erst von Deutschland mit 2:3 geschlagen wurden, wobei allerdings die deutschen Spieler nach dem 3:0-Rückstand auf die Austragung der beiden letzten Einzelspiele kompromis verzichteten. Vor Jahresfrist unterlag Jugoslawien in der Vorrundenspiele der Europazone gegen die Tschechoslowakei mit 2:3.

Nun haben die ersten diesjährigen Kämpfe um den Davis-Pokal bereits gezeigt, daß sich das Kräfteverhältnis verschoben hat. Frankreich konnte nur mit Ach und Krach gegen Holland gewinnen und auch England stand gegen Rumänien vor einer Sensation. Jugoslawien besiegte die Tschechoslowakei, aber die Aramer Begegnung wird nach den Zwischenfällen sicher noch ein Nachspiel finden. Es ist aber zu erwarten, daß die beiden letzten Einzelspiele kommen wird und damit unter Umständen zu einer Uenderung des Ergebnisses, muß allerdings erst abgewartet werden. Auf jeden Fall ist der Sieger dieses Kampfes, ob Jugoslawien oder Tschechoslowakei, ein erstklassiger Bewerber auf den Endkampf in der Europazone.

In der kommenden Woche muß nun die zweite Runde erledigt werden. Eine Begegnung, die übrigens bereits stattgefunden (Belgien-Griechenland 4:1), während ein weiteres Spiel der zweiten Runde (Österreich zurückgezogen, Indien verzichtet) ausfällt. Da die Sieger dieser beiden Spiele in der dritten Runde aufzutreten sollten, rückt Belgien gleich in die Vorrundenspiele der Europazone vor.

Deutschland greift in der kommenden Woche ebenfalls in die Kämpfe ein und trifft in Berlin auf Norwegen. Wenn auch die überraschende Niederlage von Henner Gentel in Wiesbaden bedenklich stimmt, gegen die Standinavier muß man einen Sieg erwarten.

Nach einem Siege gegen Norwegen hätte Deutschland, da die Neuseeländer inzwischen zurückgezogen haben, in der dritten Runde in

leiten bereits morgens um 8 Uhr mit der Flaggenparade die Veranstaltung ein. Um 10.30 Uhr beginnen bereits die gaußfassen Einladungskämpfe und um 15 Uhr folgt die Nachmittags-Gaußveranstaltung.

Eine allgemeine Spielfeldum wird alle, jung und alt, beim frühlichen Ballspiel sehen, was im vorigen Jahre auf alle Zuschauer den größten Eindruck machte. Und ab 16 Uhr folgen Schlag auf Schlag die Entscheidungsspiele, Staffeln und Entscheidungsspiele in der Kampfbahn, die von Vorführern der Männer und Frauen des DSV umräumt werden. Mit der Siegerehrung wird die Veranstaltung gegen 18 Uhr schließen.

Dem DSV ist alles getan worden, um für einen reibungslosen Verlauf zu sorgen. Komme Wetter und der Anteilnahme der Oldenburger Bevölkerung hängt es nunmehr ab, ob dieser Veranstaltung der Erfolg beschieden ist, der ihr zukommt.

Stellungswechsel im international. Tennis

Nach den Ueberrassungen in der Davis-Pokal-Vorrunde

Budapest gegen Ungarn um den Eintritt in die Vorrundenspiele zur Europazone zu kämpfen. Dies wird man die Ausfichten Deutschlands endgültig abschätzen können.

Das dritte Spiel in der oberen Hälfte bestreitet Frankreich gegen Monaco. Die Vertreter Monacos erreichen nicht die Spielstärke der Holländer, und so werden die Franzosen sicher in die dritte Runde kommen.

Eine sehr wichtige Vorentscheidung fällt mit dem Treffen zwischen Polen und Italien. Es hat ganz den Anschein, als ob die Polen in Zukunft einen ernsthaften Bewerber um den Davis-Pokal abgeben werden. Da dies bereits jetzt der Fall sein wird, dürfte sich gegen Italien entscheiden. Voraussichtlich werden in der oberen Hälfte in der dritten Runde Italien, Deutschland gegen Ungarn und Frankreich gegen Italien (oder Polen).

Die untere Hälfte dürfte bereits in der zweiten Runde die wichtige Entscheidung bringen, denn hier treffen Jugoslawien (selbst der Protokoll-Tschechoslowakei abgelehnt wird) und England zusammen. Nach dem, was man in der Vorrunde von den Engländern gegen Rumänien gesehen hat, steht es mit den Aussichten gegen Jugoslawien oder gegen die Tschechoslowakei nicht zum besten.

Außerdem wird hier nur noch eine Ausscheidung geboten: Schweden gegen die Schweiz. Der Sieger wird in der dritten Runde gegen Jugoslawien (oder Tschechoslowakei) oder England schwerlich bestehen.

Am wahrscheinlichsten dürfte in diesem Jahre in der Europazone folgende Begegnung der Vorrundenspiele sein: Deutschland-Italien und Jugoslawien-Belgien. Aber es ist nicht ausgeschlossen, daß es auch in der zweiten und dritten Runde Ueberrassungen geben wird. Nach dem letzten Verlauf muß man auf allerlei Gefährten, so daß sich die Lage auch ganz anders gestalten kann.

Es bleibt bei Jugoslawien—England

Am Anschlag an das Aramer Davis-Pokalspiel Jugoslawien-Tschechoslowakei haben sich zwischen den Tennissportleuten und der Presse bei der Ueber Unstimmigkeiten ergeben, die sogar zu einem Einbruch des tschechoslowakischen Verbandes beim Davis-Pokalturnier in London führten. Das Komitee hat jetzt entschieden, daß es bei dem 3:2-Sieg Jugoslawiens, und damit dem Spiel der zweiten Runde Jugoslawien gegen England vom 20. bis 22. Mai in Agrar, bleibt.

Start der Faustball-Gauliga

Spieltage der Männer und Frauen in der I. Kreisklasse

Mit dem morgigen Sonntag nimmt auch die Gauliga ihre Pflichtspiele auf; allerdings sind unsere beiden Vertreter, DSV und TuS 76, noch nicht beteiligt. Der erste Spieltag der Gruppe Nord in Harenhausen hat folgende Spiele auf dem Programm:

- DSV Bremen—Delmenhorster TV Harenhausen—WTV Bremen
- Bremer Turngen.—Delmenhorster TV Harenhausen—Delmenhorster TV Bremer Turngemeinde—WTV

Die I. Kreisklasse, Männer I, führt zwei Spiele durch, und zwar an dem Saarenfeld (nicht DSV-Platz) ab 14.15 Uhr:

- DSV 2—DSV 1
- DSV 2—Evertsen 1
- DSV 1—Evertsen 1

In Delmenhorst auf dem SuS-Platz gibt es folgende Treffen ab 15 Uhr:

- SuS Delmenhorst—Großenteten Großenhufen—WV 94
- SuS Delmenhorst—WV 94

Die I. Kreisklasse, Frauen I, startet auf dem DSV-Platz ebenfalls um 15 Uhr:

- DSV—WV 94
- WV 94—TuS 76
- DSV—TuS 76

Die Aften Herren II, III und die unteren Kreisklassen beginnen am Dienstag mit den Pflichtspielen, die in Abendpielen ausgetragen werden.

Sport in der jungen Mannschaft

TV-Führerschafts-Städtespiel

Am Sonntag spielt die Führerschaft des Jungvolk-Standorts Oldenburg gegen die Führerschaft des Jungvolks 59 Wilhelmshaven Fußball. Das Spiel findet um 11 Uhr auf der Bahndieler in Evertsen statt.

Gebiet Nordsee gegen Gebiet Hamburg

Das Gebiet Nordsee der SV hat die Kameraden aus Hamburg eingeladen, am 6. Juni in Bremen einen leichtathletischen Wettkampf auszutragen. Die Wettkämpfe umfassen sieben Konturrenzen, die zwei Beilen kommen in die Gebietsmannschaft, die am 26. Mai durch Entscheidungsspiele ermittelt wird. Dabei sind Windverhältnisse gefordert, die eine klare Auslese ermöglichen.

Gute Möbel kauft man preiswert auch geg. Ehestandsdarlehen im Oldenburg. Möbelausgaben **bei Hermann Janßen** Heiligengeiststr. 32

Solle Kunden von Mercedes-Benz

Die Italiener wollten es nicht glauben — und doch war Mercedes-Benz noch schneller...

Wichtiges kurz

Deutsche Fußballer und Polen

Am 16. Mai in Bad Pyllan beginnen, wird sich Deutschland nicht beteiligen. Die Reichsregierung...

Italiens Fußballer gegen Belgien

Unter Leitung des deutschen Schiedsrichters Dr. Baumens (Köln) kommt am Sonntag in Mailand der Fußballändertampf zwischen Ita-

lien und Belgien zum Austrag. Die Italiener haben nach einem Vorbereitungsturnier für die Weltmeisterschaft eine Mannschaft aufgestellt...

Armenien spielen in Italien

Wie wir erfahren, hat Annina Hannover eine ehrenvolle Einladung von Ambrasio Mailand, dem italienischen Fußballmeister...

ARBEIT UND WIRTSCHAFT „Oldenburger Nachrichten“

Schiffsverehr auf dem Küstentonal

Der Güterverkehr auf dem Küstentonal hielt sich auch im Monat April anhaltend auf der bisherigen Höhe. Gegenüber dem Vormonat ist allerdings ein kleiner Rückgang eingetreten...

Table with columns: Röhre, Selbstfahrer, Fahrzeuge, Tragfähigkeit, Ladung, Durchschmittladung, Prozent der Ladung. Rows include Großverehr, Zersplitter, and Kleinverehr.

a. b. Küstentonal

In dieser Übersicht ist die Güterverehrung auf dem Küstentonal im April 1935 dargestellt. Die Güterverehrung ist im Vergleich zum Vormonat um 1,3% zurückgegangen...

314 Zt. Eisen und Stahlzeugnisse

314 Zt. Eisen und Stahlzeugnisse, 90 Zt. Zerkleinertes Eisen, 103 Zt. Eisen...

Die letzten Zweifel behoben

Schmelze und Louis haben unterzeichnet. Eigentümlich war dieser letzte Akt gar nicht mehr nötig als Befestigung des Kaufabschlusses...

Denker ausgeschieden

Bei herrlichem Wetter wurden in Braunschweig die Spiele zur Nationalen Tennismeisterschaft von Deutschland fortgesetzt. Bei den Männern gab es eine Überraschung...

Hamburger Regatta ausgeschrieben

Zu der am 9. und 10. Juli auf der Alster stattfindenden 53. Internationalen Hamburger Regatta ist die Ausschreibung erschienen...

Frauen- und Polens Leichtathletinnen

Frauen- und Polens Leichtathletinnen treten am 14. August in Vösten zu einem Länderkampf an. Es handelt sich um die dritte Begegnung...

Aus dem Vätergelder Turnerbund

Aus dem Turnabende unter der Leitung herrscht wieder reger Betrieb. Die bevorstehende Sommerferienzeit wird fleißig genutzt...

Der Reichsbahnverkehr im Direktionsbezirk Münster

Die Pressstelle der Reichsbahndirektion Münster teilt folgendes mit: Am 1. April 1935 trat in den Reichsbahnverkehr ein...

Oldenburger Vereine melden

- Oldenburg: 1. - Viktoria 16.00, 2. - Viktoria 9.00, 3. - Viktoria 9.00, 4. - Viktoria 9.00, 5. - Viktoria 9.00, 6. - Viktoria 9.00, 7. - Viktoria 9.00, 8. - Viktoria 9.00, 9. - Viktoria 9.00, 10. - Viktoria 9.00, 11. - Viktoria 9.00, 12. - Viktoria 9.00, 13. - Viktoria 9.00, 14. - Viktoria 9.00, 15. - Viktoria 9.00, 16. - Viktoria 9.00, 17. - Viktoria 9.00, 18. - Viktoria 9.00, 19. - Viktoria 9.00, 20. - Viktoria 9.00, 21. - Viktoria 9.00, 22. - Viktoria 9.00, 23. - Viktoria 9.00, 24. - Viktoria 9.00, 25. - Viktoria 9.00, 26. - Viktoria 9.00, 27. - Viktoria 9.00, 28. - Viktoria 9.00, 29. - Viktoria 9.00, 30. - Viktoria 9.00, 31. - Viktoria 9.00, 32. - Viktoria 9.00, 33. - Viktoria 9.00, 34. - Viktoria 9.00, 35. - Viktoria 9.00, 36. - Viktoria 9.00, 37. - Viktoria 9.00, 38. - Viktoria 9.00, 39. - Viktoria 9.00, 40. - Viktoria 9.00, 41. - Viktoria 9.00, 42. - Viktoria 9.00, 43. - Viktoria 9.00, 44. - Viktoria 9.00, 45. - Viktoria 9.00, 46. - Viktoria 9.00, 47. - Viktoria 9.00, 48. - Viktoria 9.00, 49. - Viktoria 9.00, 50. - Viktoria 9.00, 51. - Viktoria 9.00, 52. - Viktoria 9.00, 53. - Viktoria 9.00, 54. - Viktoria 9.00, 55. - Viktoria 9.00, 56. - Viktoria 9.00, 57. - Viktoria 9.00, 58. - Viktoria 9.00, 59. - Viktoria 9.00, 60. - Viktoria 9.00, 61. - Viktoria 9.00, 62. - Viktoria 9.00, 63. - Viktoria 9.00, 64. - Viktoria 9.00, 65. - Viktoria 9.00, 66. - Viktoria 9.00, 67. - Viktoria 9.00, 68. - Viktoria 9.00, 69. - Viktoria 9.00, 70. - Viktoria 9.00, 71. - Viktoria 9.00, 72. - Viktoria 9.00, 73. - Viktoria 9.00, 74. - Viktoria 9.00, 75. - Viktoria 9.00, 76. - Viktoria 9.00, 77. - Viktoria 9.00, 78. - Viktoria 9.00, 79. - Viktoria 9.00, 80. - Viktoria 9.00, 81. - Viktoria 9.00, 82. - Viktoria 9.00, 83. - Viktoria 9.00, 84. - Viktoria 9.00, 85. - Viktoria 9.00, 86. - Viktoria 9.00, 87. - Viktoria 9.00, 88. - Viktoria 9.00, 89. - Viktoria 9.00, 90. - Viktoria 9.00, 91. - Viktoria 9.00, 92. - Viktoria 9.00, 93. - Viktoria 9.00, 94. - Viktoria 9.00, 95. - Viktoria 9.00, 96. - Viktoria 9.00, 97. - Viktoria 9.00, 98. - Viktoria 9.00, 99. - Viktoria 9.00, 100. - Viktoria 9.00, 101. - Viktoria 9.00, 102. - Viktoria 9.00, 103. - Viktoria 9.00, 104. - Viktoria 9.00, 105. - Viktoria 9.00, 106. - Viktoria 9.00, 107. - Viktoria 9.00, 108. - Viktoria 9.00, 109. - Viktoria 9.00, 110. - Viktoria 9.00, 111. - Viktoria 9.00, 112. - Viktoria 9.00, 113. - Viktoria 9.00, 114. - Viktoria 9.00, 115. - Viktoria 9.00, 116. - Viktoria 9.00, 117. - Viktoria 9.00, 118. - Viktoria 9.00, 119. - Viktoria 9.00, 120. - Viktoria 9.00, 121. - Viktoria 9.00, 122. - Viktoria 9.00, 123. - Viktoria 9.00, 124. - Viktoria 9.00, 125. - Viktoria 9.00, 126. - Viktoria 9.00, 127. - Viktoria 9.00, 128. - Viktoria 9.00, 129. - Viktoria 9.00, 130. - Viktoria 9.00, 131. - Viktoria 9.00, 132. - Viktoria 9.00, 133. - Viktoria 9.00, 134. - Viktoria 9.00, 135. - Viktoria 9.00, 136. - Viktoria 9.00, 137. - Viktoria 9.00, 138. - Viktoria 9.00, 139. - Viktoria 9.00, 140. - Viktoria 9.00, 141. - Viktoria 9.00, 142. - Viktoria 9.00, 143. - Viktoria 9.00, 144. - Viktoria 9.00, 145. - Viktoria 9.00, 146. - Viktoria 9.00, 147. - Viktoria 9.00, 148. - Viktoria 9.00, 149. - Viktoria 9.00, 150. - Viktoria 9.00, 151. - Viktoria 9.00, 152. - Viktoria 9.00, 153. - Viktoria 9.00, 154. - Viktoria 9.00, 155. - Viktoria 9.00, 156. - Viktoria 9.00, 157. - Viktoria 9.00, 158. - Viktoria 9.00, 159. - Viktoria 9.00, 160. - Viktoria 9.00, 161. - Viktoria 9.00, 162. - Viktoria 9.00, 163. - Viktoria 9.00, 164. - Viktoria 9.00, 165. - Viktoria 9.00, 166. - Viktoria 9.00, 167. - Viktoria 9.00, 168. - Viktoria 9.00, 169. - Viktoria 9.00, 170. - Viktoria 9.00, 171. - Viktoria 9.00, 172. - Viktoria 9.00, 173. - Viktoria 9.00, 174. - Viktoria 9.00, 175. - Viktoria 9.00, 176. - Viktoria 9.00, 177. - Viktoria 9.00, 178. - Viktoria 9.00, 179. - Viktoria 9.00, 180. - Viktoria 9.00, 181. - Viktoria 9.00, 182. - Viktoria 9.00, 183. - Viktoria 9.00, 184. - Viktoria 9.00, 185. - Viktoria 9.00, 186. - Viktoria 9.00, 187. - Viktoria 9.00, 188. - Viktoria 9.00, 189. - Viktoria 9.00, 190. - Viktoria 9.00, 191. - Viktoria 9.00, 192. - Viktoria 9.00, 193. - Viktoria 9.00, 194. - Viktoria 9.00, 195. - Viktoria 9.00, 196. - Viktoria 9.00, 197. - Viktoria 9.00, 198. - Viktoria 9.00, 199. - Viktoria 9.00, 200. - Viktoria 9.00, 201. - Viktoria 9.00, 202. - Viktoria 9.00, 203. - Viktoria 9.00, 204. - Viktoria 9.00, 205. - Viktoria 9.00, 206. - Viktoria 9.00, 207. - Viktoria 9.00, 208. - Viktoria 9.00, 209. - Viktoria 9.00, 210. - Viktoria 9.00, 211. - Viktoria 9.00, 212. - Viktoria 9.00, 213. - Viktoria 9.00, 214. - Viktoria 9.00, 215. - Viktoria 9.00, 216. - Viktoria 9.00, 217. - Viktoria 9.00, 218. - Viktoria 9.00, 219. - Viktoria 9.00, 220. - Viktoria 9.00, 221. - Viktoria 9.00, 222. - Viktoria 9.00, 223. - Viktoria 9.00, 224. - Viktoria 9.00, 225. - Viktoria 9.00, 226. - Viktoria 9.00, 227. - Viktoria 9.00, 228. - Viktoria 9.00, 229. - Viktoria 9.00, 230. - Viktoria 9.00, 231. - Viktoria 9.00, 232. - Viktoria 9.00, 233. - Viktoria 9.00, 234. - Viktoria 9.00, 235. - Viktoria 9.00, 236. - Viktoria 9.00, 237. - Viktoria 9.00, 238. - Viktoria 9.00, 239. - Viktoria 9.00, 240. - Viktoria 9.00, 241. - Viktoria 9.00, 242. - Viktoria 9.00, 243. - Viktoria 9.00, 244. - Viktoria 9.00, 245. - Viktoria 9.00, 246. - Viktoria 9.00, 247. - Viktoria 9.00, 248. - Viktoria 9.00, 249. - Viktoria 9.00, 250. - Viktoria 9.00, 251. - Viktoria 9.00, 252. - Viktoria 9.00, 253. - Viktoria 9.00, 254. - Viktoria 9.00, 255. - Viktoria 9.00, 256. - Viktoria 9.00, 257. - Viktoria 9.00, 258. - Viktoria 9.00, 259. - Viktoria 9.00, 260. - Viktoria 9.00, 261. - Viktoria 9.00, 262. - Viktoria 9.00, 263. - Viktoria 9.00, 264. - Viktoria 9.00, 265. - Viktoria 9.00, 266. - Viktoria 9.00, 267. - Viktoria 9.00, 268. - Viktoria 9.00, 269. - Viktoria 9.00, 270. - Viktoria 9.00, 271. - Viktoria 9.00, 272. - Viktoria 9.00, 273. - Viktoria 9.00, 274. - Viktoria 9.00, 275. - Viktoria 9.00, 276. - Viktoria 9.00, 277. - Viktoria 9.00, 278. - Viktoria 9.00, 279. - Viktoria 9.00, 280. - Viktoria 9.00, 281. - Viktoria 9.00, 282. - Viktoria 9.00, 283. - Viktoria 9.00, 284. - Viktoria 9.00, 285. - Viktoria 9.00, 286. - Viktoria 9.00, 287. - Viktoria 9.00, 288. - Viktoria 9.00, 289. - Viktoria 9.00, 290. - Viktoria 9.00, 291. - Viktoria 9.00, 292. - Viktoria 9.00, 293. - Viktoria 9.00, 294. - Viktoria 9.00, 295. - Viktoria 9.00, 296. - Viktoria 9.00, 297. - Viktoria 9.00, 298. - Viktoria 9.00, 299. - Viktoria 9.00, 300. - Viktoria 9.00, 301. - Viktoria 9.00, 302. - Viktoria 9.00, 303. - Viktoria 9.00, 304. - Viktoria 9.00, 305. - Viktoria 9.00, 306. - Viktoria 9.00, 307. - Viktoria 9.00, 308. - Viktoria 9.00, 309. - Viktoria 9.00, 310. - Viktoria 9.00, 311. - Viktoria 9.00, 312. - Viktoria 9.00, 313. - Viktoria 9.00, 314. - Viktoria 9.00, 315. - Viktoria 9.00, 316. - Viktoria 9.00, 317. - Viktoria 9.00, 318. - Viktoria 9.00, 319. - Viktoria 9.00, 320. - Viktoria 9.00, 321. - Viktoria 9.00, 322. - Viktoria 9.00, 323. - Viktoria 9.00, 324. - Viktoria 9.00, 325. - Viktoria 9.00, 326. - Viktoria 9.00, 327. - Viktoria 9.00, 328. - Viktoria 9.00, 329. - Viktoria 9.00, 330. - Viktoria 9.00, 331. - Viktoria 9.00, 332. - Viktoria 9.00, 333. - Viktoria 9.00, 334. - Viktoria 9.00, 335. - Viktoria 9.00, 336. - Viktoria 9.00, 337. - Viktoria 9.00, 338. - Viktoria 9.00, 339. - Viktoria 9.00, 340. - Viktoria 9.00, 341. - Viktoria 9.00, 342. - Viktoria 9.00, 343. - Viktoria 9.00, 344. - Viktoria 9.00, 345. - Viktoria 9.00, 346. - Viktoria 9.00, 347. - Viktoria 9.00, 348. - Viktoria 9.00, 349. - Viktoria 9.00, 350. - Viktoria 9.00, 351. - Viktoria 9.00, 352. - Viktoria 9.00, 353. - Viktoria 9.00, 354. - Viktoria 9.00, 355. - Viktoria 9.00, 356. - Viktoria 9.00, 357. - Viktoria 9.00, 358. - Viktoria 9.00, 359. - Viktoria 9.00, 360. - Viktoria 9.00, 361. - Viktoria 9.00, 362. - Viktoria 9.00, 363. - Viktoria 9.00, 364. - Viktoria 9.00, 365. - Viktoria 9.00, 366. - Viktoria 9.00, 367. - Viktoria 9.00, 368. - Viktoria 9.00, 369. - Viktoria 9.00, 370. - Viktoria 9.00, 371. - Viktoria 9.00, 372. - Viktoria 9.00, 373. - Viktoria 9.00, 374. - Viktoria 9.00, 375. - Viktoria 9.00, 376. - Viktoria 9.00, 377. - Viktoria 9.00, 378. - Viktoria 9.00, 379. - Viktoria 9.00, 380. - Viktoria 9.00, 381. - Viktoria 9.00, 382. - Viktoria 9.00, 383. - Viktoria 9.00, 384. - Viktoria 9.00, 385. - Viktoria 9.00, 386. - Viktoria 9.00, 387. - Viktoria 9.00, 388. - Viktoria 9.00, 389. - Viktoria 9.00, 390. - Viktoria 9.00, 391. - Viktoria 9.00, 392. - Viktoria 9.00, 393. - Viktoria 9.00, 394. - Viktoria 9.00, 395. - Viktoria 9.00, 396. - Viktoria 9.00, 397. - Viktoria 9.00, 398. - Viktoria 9.00, 399. - Viktoria 9.00, 400. - Viktoria 9.00, 401. - Viktoria 9.00, 402. - Viktoria 9.00, 403. - Viktoria 9.00, 404. - Viktoria 9.00, 405. - Viktoria 9.00, 406. - Viktoria 9.00, 407. - Viktoria 9.00, 408. - Viktoria 9.00, 409. - Viktoria 9.00, 410. - Viktoria 9.00, 411. - Viktoria 9.00, 412. - Viktoria 9.00, 413. - Viktoria 9.00, 414. - Viktoria 9.00, 415. - Viktoria 9.00, 416. - Viktoria 9.00, 417. - Viktoria 9.00, 418. - Viktoria 9.00, 419. - Viktoria 9.00, 420. - Viktoria 9.00, 421. - Viktoria 9.00, 422. - Viktoria 9.00, 423. - Viktoria 9.00, 424. - Viktoria 9.00, 425. - Viktoria 9.00, 426. - Viktoria 9.00, 427. - Viktoria 9.00, 428. - Viktoria 9.00, 429. - Viktoria 9.00, 430. - Viktoria 9.00, 431. - Viktoria 9.00, 432. - Viktoria 9.00, 433. - Viktoria 9.00, 434. - Viktoria 9.00, 435. - Viktoria 9.00, 436. - Viktoria 9.00, 437. - Viktoria 9.00, 438. - Viktoria 9.00, 439. - Viktoria 9.00, 440. - Viktoria 9.00, 441. - Viktoria 9.00, 442. - Viktoria 9.00, 443. - Viktoria 9.00, 444. - Viktoria 9.00, 445. - Viktoria 9.00, 446. - Viktoria 9.00, 447. - Viktoria 9.00, 448. - Viktoria 9.00, 449. - Viktoria 9.00, 450. - Viktoria 9.00, 451. - Viktoria 9.00, 452. - Viktoria 9.00, 453. - Viktoria 9.00, 454. - Viktoria 9.00, 455. - Viktoria 9.00, 456. - Viktoria 9.00, 457. - Viktoria 9.00, 458. - Viktoria 9.00, 459. - Viktoria 9.00, 460. - Viktoria 9.00, 461. - Viktoria 9.00, 462. - Viktoria 9.00, 463. - Viktoria 9.00, 464. - Viktoria 9.00, 465. - Viktoria 9.00, 466. - Viktoria 9.00, 467. - Viktoria 9.00, 468. - Viktoria 9.00, 469. - Viktoria 9.00, 470. - Viktoria 9.00, 471. - Viktoria 9.00, 472. - Viktoria 9.00, 473. - Viktoria 9.00, 474. - Viktoria 9.00, 475. - Viktoria 9.00, 476. - Viktoria 9.00, 477. - Viktoria 9.00, 478. - Viktoria 9.00, 479. - Viktoria 9.00, 480. - Viktoria 9.00, 481. - Viktoria 9.00, 482. - Viktoria 9.00, 483. - Viktoria 9.00, 484. - Viktoria 9.00, 485. - Viktoria 9.00, 486. - Viktoria 9.00, 487. - Viktoria 9.00, 488. - Viktoria 9.00, 489. - Viktoria 9.00, 490. - Viktoria 9.00, 491. - Viktoria 9.00, 492. - Viktoria 9.00, 493. - Viktoria 9.00, 494. - Viktoria 9.00, 495. - Viktoria 9.00, 496. - Viktoria 9.00, 497. - Viktoria 9.00, 498. - Viktoria 9.00, 499. - Viktoria 9.00, 500. - Viktoria 9.00, 501. - Viktoria 9.00, 502. - Viktoria 9.00, 503. - Viktoria 9.00, 504. - Viktoria 9.00, 505. - Viktoria 9.00, 506. - Viktoria 9.00, 507. - Viktoria 9.00, 508. - Viktoria 9.00, 509. - Viktoria 9.00, 510. - Viktoria 9.00, 511. - Viktoria 9.00, 512. - Viktoria 9.00, 513. - Viktoria 9.00, 514. - Viktoria 9.00, 515. - Viktoria 9.00, 516. - Viktoria 9.00, 517. - Viktoria 9.00, 518. - Viktoria 9.00, 519. - Viktoria 9.00, 520. - Viktoria 9.00, 521. - Viktoria 9.00, 522. - Viktoria 9.00, 523. - Viktoria 9.00, 524. - Viktoria 9.00, 525. - Viktoria 9.00, 526. - Viktoria 9.00, 527. - Viktoria 9.00, 528. - Viktoria 9.00, 529. - Viktoria 9.00, 530. - Viktoria 9.00, 531. - Viktoria 9.00, 532. - Viktoria 9.00, 533. - Viktoria 9.00, 534. - Viktoria 9.00, 535. - Viktoria 9.00, 536. - Viktoria 9.00, 537. - Viktoria 9.00, 538. - Viktoria 9.00, 539. - Viktoria 9.00, 540. - Viktoria 9.00, 541. - Viktoria 9.00, 542. - Viktoria 9.00, 543. - Viktoria 9.00, 544. - Viktoria 9.00, 545. - Viktoria 9.00, 546. - Viktoria 9.00, 547. - Viktoria 9.00, 548. - Viktoria 9.00, 549. - Viktoria 9.00, 550. - Viktoria 9.00, 551. - Viktoria 9.00, 552. - Viktoria 9.00, 553. - Viktoria 9.00, 554. - Viktoria 9.00, 555. - Viktoria 9.00, 556. - Viktoria 9.00, 557. - Viktoria 9.00, 558. - Viktoria 9.00, 559. - Viktoria 9.00, 560. - Viktoria 9.00, 561. - Viktoria 9.00, 562. - Viktoria 9.00, 563. - Viktoria 9.00, 564. - Viktoria 9.00, 565. - Viktoria 9.00, 566. - Viktoria 9.00, 567. - Viktoria 9.00, 568. - Viktoria 9.00, 569. - Viktoria 9.00, 570. - Viktoria 9.00, 571. - Viktoria 9.00, 572. - Viktoria 9.00, 573. - Viktoria 9.00, 574. - Viktoria 9.00, 575. - Viktoria 9.00, 576. - Viktoria 9.00, 577. - Viktoria 9.00, 578. - Viktoria 9.00, 579. - Viktoria 9.00, 580. - Viktoria 9.00, 581. - Viktoria 9.00, 582. - Viktoria 9.00, 583. - Viktoria 9.00, 584. - Viktoria 9.00, 585. - Viktoria 9.00, 586. - Viktoria 9.00, 587. - Viktoria 9.00, 588. - Viktoria 9.00, 589. - Viktoria 9.00, 590. - Viktoria 9.00, 591. - Viktoria 9.00, 592. - Viktoria 9.00, 593. - Viktoria 9.00, 594. - Viktoria 9.00, 595. - Viktoria 9.00, 596. - Viktoria 9.00, 597. - Viktoria 9.00, 598. - Viktoria 9.00, 599. - Viktoria 9.00, 600. - Viktoria 9.00, 601. - Viktoria 9.00, 602. - Viktoria 9.00, 603. - Viktoria 9.00, 604. - Viktoria 9.00, 605. - Viktoria 9.00, 606. - Viktoria 9.00, 607. - Viktoria 9.00, 608. - Viktoria 9.00, 609. - Viktoria 9.00, 610. - Viktoria 9.00, 611. - Viktoria 9.00, 612. - Viktoria 9.00, 613. - Viktoria 9.00, 614. - Viktoria 9.00, 615. - Viktoria 9.00, 616. - Viktoria 9.00, 617. - Viktoria 9.00, 618. - Viktoria 9.00, 619. - Viktoria 9.00, 620. - Viktoria 9.00, 621. - Viktoria 9.00, 622. - Viktoria 9.00, 623. - Viktoria 9.00, 624. - Viktoria 9.00, 625. - Viktoria 9.00, 626. - Viktoria 9.00, 627. - Viktoria 9.00, 628. - Viktoria 9.00, 629. - Viktoria 9.00, 630. - Viktoria 9.00, 631. - Viktoria 9.00, 632. - Viktoria 9.00, 633. - Viktoria 9.00, 634. - Viktoria 9.00, 635. - Viktoria 9.00, 636. - Viktoria 9.00, 637. - Viktoria 9.00, 638. - Viktoria 9.00, 639. - Viktoria 9.00, 640. - Viktoria 9.00, 641. - Viktoria 9.00, 642. - Viktoria 9.00, 643. - Viktoria 9.00, 644. - Viktoria 9.00, 645. - Viktoria 9.00, 646. - Viktoria 9.00, 647. - Viktoria 9.00, 648. - Viktoria 9.00, 649. - Viktoria 9.00, 650. - Viktoria 9.00, 651. - Viktoria 9.00, 652. - Viktoria 9.00, 653. - Viktoria 9.00, 654. - Viktoria 9.00, 655. - Viktoria 9.00, 656. - Viktoria 9.00, 657. - Viktoria 9.00, 658. - Viktoria 9.00, 659. - Viktoria 9.00, 660. - Viktoria 9.00, 661. - Viktoria 9.00, 662. - Viktoria 9.00, 663. - Viktoria 9.00, 664. - Viktoria 9.00, 665. - Viktoria 9.00, 666. - Viktoria 9.00, 667. - Viktoria 9.00, 668. - Viktoria 9.00, 669. - Viktoria 9.00, 670. - Viktoria 9.00, 671. - Viktoria 9.00, 672. - Viktoria 9.00, 673. - Viktoria 9.00, 674. - Viktoria 9.00, 675. - Viktoria 9.00, 676. - Viktoria 9.00, 677. - Viktoria 9.00, 678. - Viktoria 9.00, 679. - Viktoria 9.00, 680. - Viktoria 9.00, 681. - Viktoria 9.00, 682. - Viktoria 9.00, 683. - Viktoria 9.00, 684. - Viktoria 9.00, 685. - Viktoria 9.00, 686. - Viktoria 9.00, 687. - Viktoria 9.00, 688. - Viktoria 9.00, 689. - Viktoria 9.00, 690. - Viktoria 9.00, 691. - Viktoria 9.00, 692. - Viktoria 9.00, 693. - Viktoria 9.00, 694. - Viktoria 9.00, 695. - Viktoria 9.00, 696. - Viktoria 9.00, 697. - Viktoria 9.00, 698. - Viktoria 9.00, 699. - Viktoria 9.00, 700. - Viktoria 9.00, 701. - Viktoria 9.00, 702. - Viktoria 9.00, 703. - Viktoria 9.00, 704. - Viktoria 9.00, 705. - Viktoria 9.00, 706. - Viktoria 9.00, 707. - Viktoria 9.00, 708. - Viktoria 9.00, 709. - Viktoria 9.00, 710. - Viktoria 9.00, 711. - Viktoria 9.00, 712. - Viktoria 9.00, 713. - Viktoria 9.00, 714. - Viktoria 9.00, 715. - Viktoria 9.00, 716. - Viktoria 9.00, 717. - Viktoria 9.00, 718. - Viktoria 9.00, 719. - Viktoria 9.00, 720. - Viktoria 9.00, 721. - Viktoria 9.00, 722. - Viktoria 9.00, 723. - Viktoria 9.00, 724. - Viktoria 9.00, 725. - Viktoria 9.00, 726. - Viktoria 9.00, 727. - Viktoria 9.00, 728. - Viktoria 9.00, 729. - Viktoria 9.00, 730. - Viktoria 9.00, 731. - Viktoria 9.00, 732. - Viktoria 9.00, 733. - Viktoria 9.00, 734. - Viktoria 9.00, 735. - Viktoria 9.00, 736. - Viktoria 9.00, 737. - Viktoria 9.00, 738. - Viktoria 9.00, 739. - Viktoria 9.00, 740. - Viktoria 9.00, 741. - Viktoria 9.00, 742. - Viktoria 9.00, 743. - Viktoria 9.00, 744. - Viktoria 9.00, 745. - Viktoria 9.00, 746. - Viktoria 9.00, 747. - Viktoria 9.00, 748. - Viktoria 9.00, 749. - Viktoria 9.00, 750. - Viktoria 9.00, 751. - Viktoria 9.00, 752. - Viktoria 9.00, 753. - Viktoria 9.00, 754. - Viktoria 9.00, 755. - Viktoria 9.00, 756. - Viktoria 9.00, 757. - Viktoria 9.00, 758. - Viktoria 9.00, 759. - Viktoria 9.00, 760. - Viktoria 9.00, 761. - Viktoria 9.00, 762. - Viktoria 9.00, 763. - Viktoria 9.00, 764. - Viktoria 9.00, 765. - Viktoria 9.00, 766. - Viktoria 9.00, 767. - Viktoria 9.00, 768. - Viktoria 9.00, 769.

Briefmarken-Ausstellung im Schloßaal

Oldenburg, 14. Mai.
Die Briefmarkenausstellung im Schloßaal, die heute, 13. Mai, eröffnet wird, bringt eine große Auswahl von wertvollen Marken, die man in dieser Vollständigkeit in mittleren Städten selten sieht. Aus der großen Fülle des Materials seien die vorzüglichsten Sammlungen von Oldenburg, Sachsen, Hannover, Preußen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Pommern genannt. Deutsche Kolonien sind mit Samoa und Togo ebenfalls vollständig vertreten. Für Sitzgelegenheit in der Ausstellung ist in reichem Maße Sorge getragen, so daß jeder Besucher an beiden Tagen mit Würde die Sammlungen in Augenschein nehmen kann.
Das Sonderpostamt ist während der ganzen Ausstellungssperiode für jegliche Briefannahme geöffnet.

Oldenburger in Mecklenburg

Oldenburg, 14. Mai.
Am Bereich der Landesbauernschaft Mecklenburg sind in den letzten Jahren aus den westlichen Teilen Deutschlands Jungbauern und Landarbeiter angezogen worden. Aus Westfalen, dem Rheinland und aus dem Gau West-Ems sind an geeigneten Plätzen kleine aufstrebende Bauernniederlungen auf den verschiedensten Bodenklassen in Mecklenburg anzutreffen. Der Reichsführer Hamburg hat einer solchen Siedlung einen Besuch abgestattet, und zwar handelt es sich hierbei um eine Bauern- und Landarbeiterniederlung in Marienbof-Südow in Mecklenburg. In diesem Bericht wird auf das Leben und die Arbeit dieser Siedler eingegangen und über die ersten, nicht immer sehr leichten, aber doch glücklichen Jahre des Bestehens des Siedlungsbaus besprochen. Der Reichsführer Hamburg hat eine solche Siedlung richtig zu Werke gegangen worden ist, denn die oldenburgischen Siedler stehen heute in Mecklenburg wirtschaftlich zum größten Teil gesichert da. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Bedingungen eingegangen, die erfüllt werden müssen, um den Reichsführer zu sein, das heißt, um überhaupt die Berechtigung zum Siedler zu erhalten, und zum anderen, welche Mittel zur Verfügung stehen müssen, um die notwendigen Voraussetzungen für die Lebensnahme einer Bauernniederlung zu erfüllen. An diesem Gespräch, das in der Wohnung des Bauernführers A. u. J. aus Oldenburg stattfand, beteiligten sich Angehörige der Siedlerkolonie Marienbof, die Siedlerberater aus Oldenburg und Mecklenburg und der zukünftige Landesbauernführer. Der Führerbericht wird am Sonntag, dem 22. Mai, in der Zeit von 8.15 bis 8.35 Uhr, im Reichsführer Hamburg gesendet.

Fahrbare Zahnplekation eingeleitet

Wodborf (Emsland), 13. Mai.
In Wodborf im Emsland wurde am Freitag, den 12. Mai, die erste fahrbare Zahnplekation der W.-Kraftwagen-Gesellschaft durch den W.-Kraftwagen-Gesellschaftsleiter Dr. G. W. Ems durchgeführt. Die Arbeiter dieser Station beginnen erstmalig im Emsland, da hier der Besuch des Zahnplekationsstandes der Schulkinder am schiedlichen

Enieder Futt-Fatt

Van Georg Bövers
Dat weer man blot in Seefman, den de Junges em geben harrn, wiew he mit sin lütten Veen dat wedder got maten wull, wot em an Lände seel. Sin richtigen Nam dor geht ud to mans we gon an. Wenn he noch lauw harr, weer he wadag' al dich an de Sumner wäsen, awer he is nu al lang bot, de lütje Enieder Futt-Fatt.
He wahn in dat lütje Hus achtern Busch un sin lütje Kruschof stotde rähr an Dur Wehemann sin groden Appelgarn, weer blot fo'n wesehogen Luhn wäsen. Wat of Westermanns Girtat heel he alder gode Wadwergung. Awer nu he is in den annern wat in 'n Sod bodn kann, dat deyn he beide nich weer as gern. Sodra de twe in 'n Hoff togang weeren, harrn se sid ud in de Klatten, dat gung al so dwer 'n Luhn weg, wech woll. Dorum leien se den Luhn ud nich höger weeren as'n Meter, fuch kann de lütje Enieder bot to nich töwer stelen. Awer weeren doch se sid inlände nich dorbi. Wenn Westermanns Girtat awer meen, he wull den Enieder mal en anflücken, de blev em up sin Art nix schullig.
Westermanns Girtat wull unner de Appelgarn 'n baten Klewer meyn för de Fohlenmär. Sid, dat drech sid mo, up quuniet van 'n Luhn weer Enieder Futt-Fatt bi sin Vohnen to baten. He dech as harr he nimm sehn un lung an, sin Seich to stricken. Dor jung he mo in 'n Takt to:
De Enieder un de Aagenband
De bansen bi den Barg' bennp,
Wat wöpsel em de Steert d'w'n Ceer,
Wat wöpsel em de Steert!
„A, Steert!“ weer de Seich scharp un Westermanns Girtat wull jus anfangen to meyn, do up Enieder Futt-Fatt dwer'n Luhn:
„Wech dat wif, dat dat jus 'n Enieder wech, kunn dat nich jus atatt fo got anners en wäsen?“
„Sid, ant' Vohnenbaden?“ drech Westermanns Girtat, „sid he meen, dat pagt lo an besien tohop. Wot bi'n döof, dat pagt lo wot 'n Spier schäl'n.“
„Sid denn al mal 'n Enieder sehn, de mit'n Steert wöpsel?“ frag Enieder Futt-Fatt.
„Sid, den baten de Aagenband, sid harrn, grien Westermanns Girtat, „awer wech, dor kann'n so mo de Seich bi stricken.“
Enieder Futt-Fatt ja nix, stell sin Gad an'n

Aufruf des Führers zum Reichs- Werbe- und Opfertag 1938

Die deutschen Jugendherbergen erfüllen eine nationalsozialistische Aufgabe. Sie sind Wahrzeichen unserer Jugend und dienen ihrem Glüd und ihrer Gesundheit. Es ist mein Wunsch, daß auch der diesjährige Reichs- Werbe- und Opfertag zum weiteren Aufbau des Deutschen Jugendherbergsnetzes beiträgt. Mögen alle Männer und Frauen unseres Volkes in diesem Sinne ihre Pflicht erfüllen!

Berlin, den 30. April 1938 Adolf Hitler.

Die Nordsee-Jugend braucht Herbergen

Zum Reichs-Werbe- und Opfertag am 15. Mai erläßt Gauleiter Carl Röber nachstehenden Aufruf:
Tausende junger Menschen aus allen Teilen des Reiches kommen in ständig ansteigendem Maße alljährlich zu uns, um Land und Leute kennenzulernen.
Die vorhandenen Jugendherbergen reichen aber nicht aus, um diesen Zustrom aufzunehmen. Am 14. und 15. Mai führt die gesamte Hitler-Jugend des Gau's West-Ems, unterstützt durch das NSKK, eine Sammlung für ihre Jugendherbergen durch.
Der Ertrag dieser vom Führer ausdrücklich

geförderten Sammlung ist bestimmt für dringend notwendige Bauten des Jugendherbergsnetzes im Gau West-Ems.
Darüber hinaus sollen unsere Jugendherbergen als Schulungsstätten für die Gliederungen unserer Bewegung dienen.
Jeder Volksgenosse wird dem Bemühen unserer Jugend um die Beschaffung weiterer Jugendherbergen Verständnis entgegenbringen und durch seinen Beitrag die Sammlung am 14. und 15. Mai unterstützen.
Carl Röber
Gauleiter und Reichsstatthalter.

Die Nordsee-Jugend braucht Herbergen

In verschiedenen anderen Gauen haben die fahrbaren Zahnplekationen der NSW bereits große Erfolge aufzuweisen.

Verkehrsunfall

Westerfeld, 13. Mai.
Am Eingang des Ortes Westerfeld ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Ein elfjähriger Schüler aus Halstrup geriet unter einen Trecker, als dieser den stark rechts fahrenden Schüler überholen wollte. Der Junge kam wahrscheinlich dem Kautschuk zu nahe, so daß er stürzte. Dabei wurde er von dem Anhängen des Lastwagens erfasst. Der Junge mußte schwer verletzt in das Westerbader Krankenhaus eingeliefert werden.

Beim Straßenüberqueren verunglückt

Bremen, 13. Mai.
In der Nähe der Wäldchenstraße wurde eine Frau, als sie ihren zweijährigen Kinde die Bahndamm überqueren wollte, von einem Motorradfahrer, der in Richtung Guderfeld fuhr, angefahren und zu Fall gebracht. Der Motorradfahrer stürzte ebenfalls, erlitt aber nur leichte Hautabwürgungen, während die Frau und das Kind so schwere Verletzungen davontrugen, daß sie dem Krankenhaus zugeführt werden mußten.

Schweres Verkehrsunglück in Bremen

Bremen, 13. Mai.
Ein schweres Verkehrsunglück ereignete sich am Freitagvormittag in der Dudenstraße. Ein Kraftwagen, der in raschem Tempo fuhr, bremste auf der Schwammbrücke schief ab, um einen in die Dudenstraße einzufahrenden Motorradfahrer nicht anzufahren. Der Zusammenstoß ließ sich jedoch nicht mehr vermeiden. Der Kraftwagen durchbrach das Brückengeländer und stürzte etwa fünf Meter die Böschung hinab. Der Fahrer des Wagens mußte mit schweren

Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden, während der Motorradfahrer nur leichter verletzt wurde. Das Brückengeländer und der Straßweg wurden stark beschädigt.

Wildverlekte durch Heidebrand

Oldenburg, 13. Mai.
Der Heidebrand im Heide bei Moor nahe der holländischen Grenze vor einigen Tagen, der sich auf einer Fläche von insgesamt 250 Hektar ausbreiten konnte, erforderte den schnellsten Einsatz der Wehren von Abde, Oldenburg und Papenburg. Zwei Kräfte und über 120 Jungmänner wurden veranlaßt aufgefunden.

Tödlicher Unfall

Emden, 13. Mai.
In den Nachmittagsstunden des Donnerstag ereignete sich auf den Nordseewerften in Emden ein tödlicher Unfall. Ein auf dem Werk beschäftigter, etwa 25 Jahre alter Emdener Einwohnernamens Killebrand stürzte von einem Kran. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Zwei Lastwagen stießen zusammen

Nienburg, 13. Mai.
Auf der Hauptverkehrsstraße Hannover-Nienburg ereignete sich am Freitagabend ein Zusammenstoß zwischen zwei Lastkraftwagen. Ein aus Richtung Nienburg kommender hannoverscher Lastwagen mit Anhänger, der Holz geladen hatte, stieß aus noch nicht gekläarter Ursache mit einem aus entgegengesetzter Richtung nachden Lastwagen, auf dem sich rund 40 Frauen und Männer aus Nienburg befanden, zusammen. Der letztere Wagon erfasste den vorderen Teil des hannoverschen und wurde dadurch herumgeschleudert, wobei die Bordwände abgerissen wurden. Man nahm zunächst an, daß viele Wageninsassen schwer verletzt seien. Sie wurden daher dem Krankenhaus in Nienburg zugeführt, nach Untersuchung von Notverwundeten aber alle wieder entlassen. Der Kraftwagen aus Nienburg wurde schwer beschädigt.

In Notwehr zum Messer gegriffen

Bremen, 13. Mai.
Unter der Auflage der gefährlichen Körperverletzung stand vor dem Schöffengericht ein 27-jähriges Mädchen, dem zur Last gelegt wurde, dem Mann ihrer Freundin einen schweren Messerstoß in die Brust verlegt zu haben. Die Angeklagte hatte viel im Saute ihrer Freundin verletzt, doch hatte sie öfter Differenzen mit deren Mann. Dieser wurde oft beleidigt gegen die Angeklagte, wies sie aus dem Hause, um sie dann doch wieder einzuladen. Auch mit seiner Frau hatte er oft Streit, und schließlich zog diese mit ihrem Kinde von ihm fort und nahm bei der Angeklagten Quartier. Der Mann verfolgte nunmehr seine Frau launerie ihr oft auf und fand furchenlang vor dem Hause, in dem sie jetzt wohnte. Als einmal die Angeklagte auf die Straße kam, ging er auf sie los und machte Miene, sich auf sie zu stürzen. Die Angeklagte, die den gewalttätigen Charakter des Mannes kannte, ergriff ein Messer und stieß mit diesem gegen ihren Angeklagten. Die Verletzung, die sie ihm beibrachte, war sehr schwer. Das Gericht konnte aus diesem Sachverhalt eine Ueberführung der Notwehr nicht feststellen und sprach die Angeklagte, dem Antrag des Staatsanwalts folgend, von der Auflage der gefährlichen Körperverletzung frei.

Aufgelaufen

Esfleth, 13. Mai.
Das Hoch-Motorboot „Franken“ lief in der Nacht zum Freitag am rechten Uferufer in der Diergarte unterhalb des Noten Feuerturns auf Strand. Am Freitag bemühten sich bei Hochwasser fünf Landbeschlepper um das Schiff. Gegen 13.30 Uhr war „Franken“ wieder flott und fuhr weiterabwärts.

Immer wieder Moorbrand

Eswech, 14. Mai.
Am Freitagnachmittag wurde die Feuerlöschpolizei Eswech von dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, H. Gerhard Beckenborf, in Jeddeloh II zu einem Moorbrande gerufen. Vor 14 Tagen war die hiesige Feuerlöschpolizei bereits einmal zur Löschhilfe nach Jeddeloh II gerufen. Bei der Trockenheit und dem meistens ziemlich starken Winden ist die Gefahr der Moorbrände äußerst groß, größte Vorsicht ist deshalb geboten.

Immer wieder Moorbrand

Eswech, 14. Mai.
Am Freitagnachmittag wurde die Feuerlöschpolizei Eswech von dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, H. Gerhard Beckenborf, in Jeddeloh II zu einem Moorbrande gerufen. Vor 14 Tagen war die hiesige Feuerlöschpolizei bereits einmal zur Löschhilfe nach Jeddeloh II gerufen. Bei der Trockenheit und dem meistens ziemlich starken Winden ist die Gefahr der Moorbrände äußerst groß, größte Vorsicht ist deshalb geboten.

un morgens sehl en nix mehr. Um Klot öben, as Westermanns Girtat jus dor 't Dor fund, tem he al van Stadt trippeln.
„Sid, ja Westermanns Girtat, „bus all hen wäsen? Wat ja se denn, möt d'r de Spigen affäsen weeren?“
„D, anter Enieder Futt-Fatt un dech, as wenn he sin grienich Gesicht garnich sech, sid heff mi dat dwerlegg, wot dor ers noch man van affäsen. De Dokter meen, wenn he d'r de Spigen affäsen schull, denn muß he d'r ers den Kopp runner nehmen, fuch kann he d'r nich an to kumen. Sid, un dat kanns bi fäses wäsen, wäsen 'n Wifsch am' Verstand, dat is al jus sinum nu, awer'n Wifsch ohne Kopp, dat is doch för sin Zies Lebens 'n Kräpel?“ Un denn heit he Westermanns Girtat mit'n apen Mul stahn laten.
Neeschierig weer Enieder Futt-Fatt man einmal. Awer dor lid sid nix bi dohn, dat heff de Enieders dargahns so an sid. Weer woans wat los, denn red he sid den Hals rein ut de Säulern, un fo weer de mit de Ziet so lang un stillern wurr, as fo'n Antendals. Wal harrn sid den Plunker Glubich sin of Wifsch un de Beschenbinner's Ries up apen Strate dat Saartateln koppel, un de Uf sund'n dor in'n diechten Krappel umto to flüen un to lachen. Enieder Futt-Fatt weer rein bergreift, dat he nich sehn kunn van den Spaß. He weer to lat kamen un fund ganz achter.
„Je heff rein Angst, du ritst bi den Hals noch mal of, wenn em allter fo lang reden deichs“, meen Westermanns Girtat, de gegen em fund, „hech doch rein to forie Veen fragen.“
„Wat geist bi min Hals an?“ bet Enieder Futt-Fatt, „un mit min forien Veen heff id wot eben so bal beschidit as du mit bin langen!“
„Ja, lach Westermanns Girtat, awer wat deip bi dat all, wenn achterso fäses un kanns dwer de Groden nich dwerweg stelen, fo as id's Sarr bi to gern up'n Arm nahmen, awer dat mag 'n dör de Sä man nich dohn!“
„Nehm din of Fartenfög man up'n Arm“, jirrs de lütje Enieder em an, „bin nich so neeschierig as du! Un bawegen min forien Veen dor snadt wi noch mal wedder tohop!“ Un weg gung he.
Dat weer noch man'n halw Jahr later, do leg Enieder Futt-Fatt up 't Startwien. De of Gripp harr em den Dampf dahn. Enes Abends seel sin of Fründ un Awer bi em an 't Bett. De woufen beide, dor weer sin Gulp mehr.

Waver so ganz ahn' Weddersehn wull Enieder Futt-Fatt doch nich ut de Welt gahn, un ut Westermanns Girtat gung dat bannig naß, dat he nu holt nimm mehr harr, mo he sid dwer'n Luhn weg 'n baten mit fahkalgen tunn fo dwer'n Luhn weg. Se harrn sid dor beide jo an wähen!
„Sid, wenn de Sunn man ers wedder warm schien“, juad Westermanns Girtat den lütten Enieder, de as'n Sandwull in de Klatten leg un wif sin fämig Luhn meyr wagen dech, got wat her, denn verpals bi ga wedder, fuch man seht.“
„Dat man, flüster de Enieder un grien fin of'n Fründ jo still an, „schal sab al' trech tamen. Heff mi Schulligkeit wot lo wieer dahn. Din Boren heff id bi to ers al' in Weeg maht, nu kanns di sab ahn' mi helpen.“
„Snad doch nich“, anter Westermanns Girtat, „mit sehtig Jahr dus doch noch 'n jungen Kerl!“
„Decht em nix“, sa Enieder Futt-Fatt, „ei möt d'r jung he, de amer lett lid meyr Ziet. Wech, dat hangt al' mit de Veen tohop. De Längde maht dat nich, dat kunnst d'r up an, wo man se kruden deich.“
„Dumm Sid“, sä Westermanns Girtat, „dat bett mit de Veen nix to dohn. Schab sehn, na 'n dwerlichen Dag' bus du ganz funtante wedder.“
„Wa, dat ward nix wedder“, anter Enieder Futt-Fatt un leet still unner'n Wädn, „du hech woll längere Veen as id, awer min Veen weeren gauer as din. Sid, id heff den Weg wäsen, du hech noch nich ganz den. Wi heit bannach drömt, id fund mit Ach un Abgeliefen bi Petrus dör de Himmel'sdär. Petrus lid mi fründlich to un ja; Morgen is all's klar. De lütten Engels fund dor binn'n wot bi bin Waffnia an' malen! Sid, un do huch id upwaht un heff mi ganz bannig frei. Denn kann dat dor baten fors wader gahn!“
„Den annern Dag is de lütje Enieder denn ud ganz fast inslaffen.“
Westermanns Girtat harr sid dat mit de Veen as't fügen awer doch to Garten nahmen. De ja 'n Erd dör, as'n wot sehn, un as'n wedder knapp 'n halw Jahr lüder ween, do is he Enieder Futt-Fatt sinig na gahn. Ein of Euler Dena, de em pläht harr in sin Febers, vertell naß, he harr sid alliet mit sin of'n Fründ un Awer in de Klatten harrt, fo dwer 'n Luhn weg, wech woll. He harr em woll rein nich länger mehr misfen kunn, den lütten Enieder Futt-Fatt.

Aus Stadt und Land

Oldenburg, den 14. Mai 1938

Unserer Mutter

Du hast uns, o Mutter, als jung wie noch waren, Mit Liebe betreut in Hof und in Haus, Beschützt und beschützt in Not und Gefahren, Und siehst uns stehen in ländlichen Zahren Mit bangendem Herzen ins Leben hinaus.

Die tägliche Sorge, wie's wohl um uns stände, Sie hat dir befähigt das Herz bewegt. So steh dir das Leben, und als es zu Ende, Du hast du beim Scheiden die mageren Hände Im Gesichte noch segnend aufs Haupt uns gelegt.

Nun ruhest du, o Mutter, schon lange in Frieden, Und hast keine Sorge und auch keine Not, Und bist du für immer auch von uns gescheiden, Und wandelst jetzt nicht mehr auf Erden hienieden, In unseren Herzen da bist du nicht tot.

Carl Stuber.

Waldbrandgefahr! Das Polizeiamt Oldenburg macht darauf aufmerksam, daß auch bei Waldbränden im Stadtwald Oldenburg sofort die Feuerlöschpflicht, Personensprecher 3333 oder 414, zu beachtigen ist!

Ein Wettbewerb für freiwirtschaftliche Bauernschichten ist vom Reichs- und Preussischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft unter den deutschen Architekten ausgeschrieben worden. Durch den Wettbewerb sollen zwei Gebäudetypen für das Umwandeln, dessen Kultivierung jetzt in großen Umfang in Angriff genommen wird, erlangt werden. Bei dieser Aufgabe handelt es sich um die Lösung eines alten Problems in neuzeitlichem Sinne und unter Anwendung zeitgemäßer Gestaltungskraft. Von vornherein sind zwei Gebäudetypen vorgesehen, um später nicht ganze Landchaften nur mit einem Gebäudetyp bebaut zu müssen. Die Teilnehmer müssen in beiden Entwurfsgruppen Preise von 4000, 2000, 1000 und 500 RM, sowie je zwei Entwürfe von 350 und 200 RM. Dem Preisgericht, bestehend aus Fachleuten und Laienmitgliedern, gehört u. a. auch der Landesbauernführer der Landesbauernschaft Westermarsch, J. G. v. O. v. d. V. Oldenburg, an. Die Entwürfe müssen bis zum 30. Juni 1938 an die Abteilung VII des Reichs- und Preussischen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eingereicht werden. Außer den Kammerarchitekten sind in Oldenburg, Hannover, Schleswig-Holstein und Münster auch die Architekten der staatlichen Hochbauämter teilnahmeberechtigt.

Kunstinstitut. Die Kammerchauffeleierin Else Grien, jetzt in Düsseldorf, ist für die nächsten drei Jahre an das Staatschauffeier in Braunschweig verpflichtet worden. Else Grien, die lange Jahre hindurch durch die Schauspieltunft bei den Theaterbesuchern in Oldenburg in hoher Gunst gehalten hat, weil sie bei den Städtischen Bühnen in Düsseldorf und hat auch hier manch großen Erfolg errungen.

Heute vormittag wird in der Hauswirtschaftlichen Berufsschule an der Milchstraße eine Ausstellung von Handarbeiten eröffnet, die von den Teilnehmerinnen am Kursus für Meisterinnen der Hauswirtschaft im ersten Semester des Kursums hergestellt wurden. Die Ausstellung ist geöffnet von 11.00 bis 19.00 Uhr. Gezeigt werden Handarbeiten, Flechtarbeiten und Schmuckarbeiten. Die Ausstellung verdient große Beachtung.

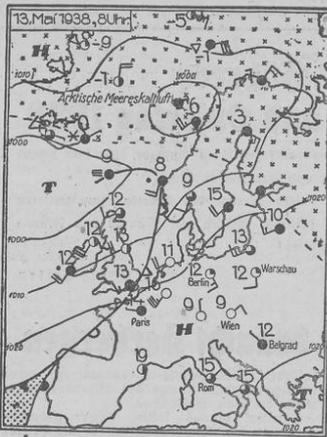
Kreisverbandstag der Deutschen Stenographenvereine. Der Kreis Oldenburg der Deutschen Stenographenvereine hält am Sonntag in unserer Stadt sein diesjähriges Kreisverbandstreffen ab. Ein kurzfristliches Westschreiben vereinigt am Vormittag in den Räumen der Städtischen Handelsbank fast 300 Teilnehmer, die in den Geschäftsbüroen von 80 bis 300 Ziffern ihre Leistungen erneut unter Beweis stellen wollen. Gleichzeitig wird die Kreismitgliederversammlung abgehalten. Um 12.00 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums in Anwesenheit vieler Ehrengäste eine Kundgebung statt. Die Bekanntgabe der Preisverteilung erfolgt um 18.00 Uhr in der „Alfiora“.

Der Verband nordwestdeutscher Verbrauchergesellschaften hält am 27. und 28. Mai in Hannover seinen 53. außerordentlichen Verbandstag ab. Der Verband, der seinen Sitz in Hamburg hat, umfasst die Verbrauchergesellschaften der Provinzen Hannover, Schaumburg-Lippe sowie der Hansestädte. Am 27. Mai findet eine Kreisversammlung mit wichtigen Hauptversammlungen statt, am 28. Mai die große Hauptversammlung, auf der u. a. auch der Bundesvorsitzende des Reichsbundes der deutschen Verbrauchergesellschaften, Dr. Hermann Heiner-Hamburg, sprechen wird.

Meisterprüfung befinden. Vor der Meisterprüfungskommission für das Schmiedehandwerk zu Oldenburg haben gestern die Schmiede Georg Antonius aus Loffens, Johannes Flebbe aus Essen i. O., Johann Petermann aus Riechbitten und Karl Friedrichmann aus Waddens die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt.

Endlich Sommerzeit mit Sonnenschein und höheren Temperaturen. Das Thermometer stieg gestern bis auf über 20 Grad an und bescherte damit erstmalig sommerliche Wärme, die für den Besuch des Strandbades sich günstig auswirkte. Der Gegenstand in den Temperaturen der Nacht und des Tages ist weiterhin außerordentlich groß, da die Eisbittern ihr Regiment auch noch verheben. Die Radfahrer bringen weiterhin Schäden an den Frühlings und Wägen.

Die Kennzeichnung der Prellleine an den Wegen in Stadt und Land wird in diesen Tagen vorgenommen, um diese als Wegmarken zwischen den einzelnen kommunikativen Verkehrsverbindungen dienen. Eine weisse Leinwand zu machen. Das Weissen der großen Bahnen der Prellleine ist einmal Sache der Straßen- und Wegwärter, soweit es sich um Reichs- und



Legend for weather symbols: Kaltluftströmung, Warmluftströmung, Wolkendeckung, etc. Includes a table for weather conditions in Oldenburg and other locations.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Bremen (Nachdruck verboten)
Städtische Wände führten am Freitag warme Luft heran. Im gleichen Sinne einer Temperatursteigerung wirkte die ungenügende Sonneneinstrahlung. Auf diese Weise resultiert mit frühem Nachmittag 25 Grad Wärme, und damit den ersten Sonntag in diesem Jahre. Da die Luft trotz niedrigeren Barometerstandes immer noch in aufsteigender Bewegung war, herrschte heiteres und trockenes Wetter. Die im Westen vorüberziehenden Störungen konnten nicht Frankreich und Holland starke Bewölkung gebracht, löst sich aber schon. Am Sonnabend ist außer Nordostwindzunahme noch keine weitere Wetteränderung zu erwarten. Die Temperatur dürfte aber etwas niedriger bleiben. Vermutlich nimmt am Sonntag die Bewölkung erneut zu, wobei dann auch Regen einleiten wird.

Am Freitag

Table with 4 columns: Temperature in Bremen, Oldenburg, and other locations. Includes data for May 15, 1938.

Am Sonntag

Table with 4 columns: Temperature in Bremen, Oldenburg, and other locations. Includes data for May 14, 1938.

Der Rundfunk bringt morgen

Sonntag, den 15. Mai 1938

Mittwoch Es brechen Reichsmittel. Die Freie Reichsstaatsleiterin Gertrud Schölermann. Reichsversammlung: 10.15. Morgenzeitung mit Deutschlandsende: 6.00. Hamburger Morgenzeitung: 8.00. Wetter, nachfolgend: 9.00. Sonntagmorgen ohne Werbung: 10.00. Musikalisches Hörspiel: 11.00. Für unsere Wägen: 11.15. Wetterbericht: 11.30. Pantheon auf der Württemberg: 12.00. Standbild aus der Reichsbahn: 12.55. Zeitzeichen: 13.00. Gedenkwort: 13.15. Wetterbericht: 13.30. Zeitzeichen: 13.45. Wetterbericht: 14.00. Zeitzeichen: 14.15. Wetterbericht: 14.30. Zeitzeichen: 14.45. Wetterbericht: 15.00. Zeitzeichen: 15.15. Wetterbericht: 15.30. Zeitzeichen: 15.45. Wetterbericht: 16.00. Zeitzeichen: 16.15. Wetterbericht: 16.30. Zeitzeichen: 16.45. Wetterbericht: 17.00. Zeitzeichen: 17.15. Wetterbericht: 17.30. Zeitzeichen: 17.45. Wetterbericht: 18.00. Zeitzeichen: 18.15. Wetterbericht: 18.30. Zeitzeichen: 18.45. Wetterbericht: 19.00. Zeitzeichen: 19.15. Wetterbericht: 19.30. Zeitzeichen: 19.45. Wetterbericht: 20.00. Zeitzeichen: 20.15. Wetterbericht: 20.30. Zeitzeichen: 20.45. Wetterbericht: 21.00. Zeitzeichen: 21.15. Wetterbericht: 21.30. Zeitzeichen: 21.45. Wetterbericht: 22.00. Zeitzeichen: 22.15. Wetterbericht: 22.30. Zeitzeichen: 22.45. Wetterbericht: 23.00. Zeitzeichen: 23.15. Wetterbericht: 23.30. Zeitzeichen: 23.45. Wetterbericht: 24.00. Zeitzeichen: 24.15. Wetterbericht: 24.30. Zeitzeichen: 24.45. Wetterbericht: 25.00. Zeitzeichen: 25.15. Wetterbericht: 25.30. Zeitzeichen: 25.45. Wetterbericht: 26.00. Zeitzeichen: 26.15. Wetterbericht: 26.30. Zeitzeichen: 26.45. Wetterbericht: 27.00. Zeitzeichen: 27.15. Wetterbericht: 27.30. Zeitzeichen: 27.45. Wetterbericht: 28.00. Zeitzeichen: 28.15. Wetterbericht: 28.30. Zeitzeichen: 28.45. Wetterbericht: 29.00. Zeitzeichen: 29.15. Wetterbericht: 29.30. Zeitzeichen: 29.45. Wetterbericht: 30.00. Zeitzeichen: 30.15. Wetterbericht: 30.30. Zeitzeichen: 30.45. Wetterbericht: 31.00. Zeitzeichen: 31.15. Wetterbericht: 31.30. Zeitzeichen: 31.45. Wetterbericht: 32.00. Zeitzeichen: 32.15. Wetterbericht: 32.30. Zeitzeichen: 32.45. Wetterbericht: 33.00. Zeitzeichen: 33.15. Wetterbericht: 33.30. Zeitzeichen: 33.45. Wetterbericht: 34.00. Zeitzeichen: 34.15. Wetterbericht: 34.30. Zeitzeichen: 34.45. Wetterbericht: 35.00. Zeitzeichen: 35.15. Wetterbericht: 35.30. Zeitzeichen: 35.45. Wetterbericht: 36.00. Zeitzeichen: 36.15. Wetterbericht: 36.30. Zeitzeichen: 36.45. Wetterbericht: 37.00. Zeitzeichen: 37.15. Wetterbericht: 37.30. Zeitzeichen: 37.45. Wetterbericht: 38.00. Zeitzeichen: 38.15. Wetterbericht: 38.30. Zeitzeichen: 38.45. Wetterbericht: 39.00. Zeitzeichen: 39.15. Wetterbericht: 39.30. Zeitzeichen: 39.45. Wetterbericht: 40.00. Zeitzeichen: 40.15. Wetterbericht: 40.30. Zeitzeichen: 40.45. Wetterbericht: 41.00. Zeitzeichen: 41.15. Wetterbericht: 41.30. Zeitzeichen: 41.45. Wetterbericht: 42.00. Zeitzeichen: 42.15. Wetterbericht: 42.30. Zeitzeichen: 42.45. Wetterbericht: 43.00. Zeitzeichen: 43.15. Wetterbericht: 43.30. Zeitzeichen: 43.45. Wetterbericht: 44.00. Zeitzeichen: 44.15. Wetterbericht: 44.30. Zeitzeichen: 44.45. Wetterbericht: 45.00. Zeitzeichen: 45.15. Wetterbericht: 45.30. Zeitzeichen: 45.45. Wetterbericht: 46.00. Zeitzeichen: 46.15. Wetterbericht: 46.30. Zeitzeichen: 46.45. Wetterbericht: 47.00. Zeitzeichen: 47.15. Wetterbericht: 47.30. Zeitzeichen: 47.45. Wetterbericht: 48.00. Zeitzeichen: 48.15. Wetterbericht: 48.30. Zeitzeichen: 48.45. Wetterbericht: 49.00. Zeitzeichen: 49.15. Wetterbericht: 49.30. Zeitzeichen: 49.45. Wetterbericht: 50.00. Zeitzeichen: 50.15. Wetterbericht: 50.30. Zeitzeichen: 50.45. Wetterbericht: 51.00. Zeitzeichen: 51.15. Wetterbericht: 51.30. Zeitzeichen: 51.45. Wetterbericht: 52.00. Zeitzeichen: 52.15. Wetterbericht: 52.30. Zeitzeichen: 52.45. Wetterbericht: 53.00. Zeitzeichen: 53.15. Wetterbericht: 53.30. Zeitzeichen: 53.45. Wetterbericht: 54.00. Zeitzeichen: 54.15. Wetterbericht: 54.30. Zeitzeichen: 54.45. Wetterbericht: 55.00. Zeitzeichen: 55.15. Wetterbericht: 55.30. Zeitzeichen: 55.45. Wetterbericht: 56.00. Zeitzeichen: 56.15. Wetterbericht: 56.30. Zeitzeichen: 56.45. Wetterbericht: 57.00. Zeitzeichen: 57.15. Wetterbericht: 57.30. Zeitzeichen: 57.45. Wetterbericht: 58.00. Zeitzeichen: 58.15. Wetterbericht: 58.30. Zeitzeichen: 58.45. Wetterbericht: 59.00. Zeitzeichen: 59.15. Wetterbericht: 59.30. Zeitzeichen: 59.45. Wetterbericht: 60.00. Zeitzeichen: 60.15. Wetterbericht: 60.30. Zeitzeichen: 60.45. Wetterbericht: 61.00. Zeitzeichen: 61.15. Wetterbericht: 61.30. Zeitzeichen: 61.45. Wetterbericht: 62.00. Zeitzeichen: 62.15. Wetterbericht: 62.30. Zeitzeichen: 62.45. Wetterbericht: 63.00. Zeitzeichen: 63.15. Wetterbericht: 63.30. Zeitzeichen: 63.45. Wetterbericht: 64.00. Zeitzeichen: 64.15. Wetterbericht: 64.30. Zeitzeichen: 64.45. Wetterbericht: 65.00. Zeitzeichen: 65.15. Wetterbericht: 65.30. Zeitzeichen: 65.45. Wetterbericht: 66.00. Zeitzeichen: 66.15. Wetterbericht: 66.30. Zeitzeichen: 66.45. Wetterbericht: 67.00. Zeitzeichen: 67.15. Wetterbericht: 67.30. Zeitzeichen: 67.45. Wetterbericht: 68.00. Zeitzeichen: 68.15. Wetterbericht: 68.30. Zeitzeichen: 68.45. Wetterbericht: 69.00. Zeitzeichen: 69.15. Wetterbericht: 69.30. Zeitzeichen: 69.45. Wetterbericht: 70.00. Zeitzeichen: 70.15. Wetterbericht: 70.30. Zeitzeichen: 70.45. Wetterbericht: 71.00. Zeitzeichen: 71.15. Wetterbericht: 71.30. Zeitzeichen: 71.45. Wetterbericht: 72.00. Zeitzeichen: 72.15. Wetterbericht: 72.30. Zeitzeichen: 72.45. Wetterbericht: 73.00. Zeitzeichen: 73.15. Wetterbericht: 73.30. Zeitzeichen: 73.45. Wetterbericht: 74.00. Zeitzeichen: 74.15. Wetterbericht: 74.30. Zeitzeichen: 74.45. Wetterbericht: 75.00. Zeitzeichen: 75.15. Wetterbericht: 75.30. Zeitzeichen: 75.45. Wetterbericht: 76.00. Zeitzeichen: 76.15. Wetterbericht: 76.30. Zeitzeichen: 76.45. Wetterbericht: 77.00. Zeitzeichen: 77.15. Wetterbericht: 77.30. Zeitzeichen: 77.45. Wetterbericht: 78.00. Zeitzeichen: 78.15. Wetterbericht: 78.30. Zeitzeichen: 78.45. Wetterbericht: 79.00. Zeitzeichen: 79.15. Wetterbericht: 79.30. Zeitzeichen: 79.45. Wetterbericht: 80.00. Zeitzeichen: 80.15. Wetterbericht: 80.30. Zeitzeichen: 80.45. Wetterbericht: 81.00. Zeitzeichen: 81.15. Wetterbericht: 81.30. Zeitzeichen: 81.45. Wetterbericht: 82.00. Zeitzeichen: 82.15. Wetterbericht: 82.30. Zeitzeichen: 82.45. Wetterbericht: 83.00. Zeitzeichen: 83.15. Wetterbericht: 83.30. Zeitzeichen: 83.45. Wetterbericht: 84.00. Zeitzeichen: 84.15. Wetterbericht: 84.30. Zeitzeichen: 84.45. Wetterbericht: 85.00. Zeitzeichen: 85.15. Wetterbericht: 85.30. Zeitzeichen: 85.45. Wetterbericht: 86.00. Zeitzeichen: 86.15. Wetterbericht: 86.30. Zeitzeichen: 86.45. Wetterbericht: 87.00. Zeitzeichen: 87.15. Wetterbericht: 87.30. Zeitzeichen: 87.45. Wetterbericht: 88.00. Zeitzeichen: 88.15. Wetterbericht: 88.30. Zeitzeichen: 88.45. Wetterbericht: 89.00. Zeitzeichen: 89.15. Wetterbericht: 89.30. Zeitzeichen: 89.45. Wetterbericht: 90.00. Zeitzeichen: 90.15. Wetterbericht: 90.30. Zeitzeichen: 90.45. Wetterbericht: 91.00. Zeitzeichen: 91.15. Wetterbericht: 91.30. Zeitzeichen: 91.45. Wetterbericht: 92.00. Zeitzeichen: 92.15. Wetterbericht: 92.30. Zeitzeichen: 92.45. Wetterbericht: 93.00. Zeitzeichen: 93.15. Wetterbericht: 93.30. Zeitzeichen: 93.45. Wetterbericht: 94.00. Zeitzeichen: 94.15. Wetterbericht: 94.30. Zeitzeichen: 94.45. Wetterbericht: 95.00. Zeitzeichen: 95.15. Wetterbericht: 95.30. Zeitzeichen: 95.45. Wetterbericht: 96.00. Zeitzeichen: 96.15. Wetterbericht: 96.30. Zeitzeichen: 96.45. Wetterbericht: 97.00. Zeitzeichen: 97.15. Wetterbericht: 97.30. Zeitzeichen: 97.45. Wetterbericht: 98.00. Zeitzeichen: 98.15. Wetterbericht: 98.30. Zeitzeichen: 98.45. Wetterbericht: 99.00. Zeitzeichen: 99.15. Wetterbericht: 99.30. Zeitzeichen: 99.45. Wetterbericht: 100.00. Zeitzeichen: 100.15. Wetterbericht: 100.30. Zeitzeichen: 100.45. Wetterbericht: 101.00. Zeitzeichen: 101.15. Wetterbericht: 101.30. Zeitzeichen: 101.45. Wetterbericht: 102.00. Zeitzeichen: 102.15. Wetterbericht: 102.30. Zeitzeichen: 102.45. Wetterbericht: 103.00. Zeitzeichen: 103.15. Wetterbericht: 103.30. Zeitzeichen: 103.45. Wetterbericht: 104.00. Zeitzeichen: 104.15. Wetterbericht: 104.30. Zeitzeichen: 104.45. Wetterbericht: 105.00. Zeitzeichen: 105.15. Wetterbericht: 105.30. Zeitzeichen: 105.45. Wetterbericht: 106.00. Zeitzeichen: 106.15. Wetterbericht: 106.30. Zeitzeichen: 106.45. Wetterbericht: 107.00. Zeitzeichen: 107.15. Wetterbericht: 107.30. Zeitzeichen: 107.45. Wetterbericht: 108.00. Zeitzeichen: 108.15. Wetterbericht: 108.30. Zeitzeichen: 108.45. Wetterbericht: 109.00. Zeitzeichen: 109.15. Wetterbericht: 109.30. Zeitzeichen: 109.45. Wetterbericht: 110.00. Zeitzeichen: 110.15. Wetterbericht: 110.30. Zeitzeichen: 110.45. Wetterbericht: 111.00. Zeitzeichen: 111.15. Wetterbericht: 111.30. Zeitzeichen: 111.45. Wetterbericht: 112.00. Zeitzeichen: 112.15. Wetterbericht: 112.30. Zeitzeichen: 112.45. Wetterbericht: 113.00. Zeitzeichen: 113.15. Wetterbericht: 113.30. Zeitzeichen: 113.45. Wetterbericht: 114.00. Zeitzeichen: 114.15. Wetterbericht: 114.30. Zeitzeichen: 114.45. Wetterbericht: 115.00. Zeitzeichen: 115.15. Wetterbericht: 115.30. Zeitzeichen: 115.45. Wetterbericht: 116.00. Zeitzeichen: 116.15. Wetterbericht: 116.30. Zeitzeichen: 116.45. Wetterbericht: 117.00. Zeitzeichen: 117.15. Wetterbericht: 117.30. Zeitzeichen: 117.45. Wetterbericht: 118.00. Zeitzeichen: 118.15. Wetterbericht: 118.30. Zeitzeichen: 118.45. Wetterbericht: 119.00. Zeitzeichen: 119.15. Wetterbericht: 119.30. Zeitzeichen: 119.45. Wetterbericht: 120.00. Zeitzeichen: 120.15. Wetterbericht: 120.30. Zeitzeichen: 120.45. Wetterbericht: 121.00. Zeitzeichen: 121.15. Wetterbericht: 121.30. Zeitzeichen: 121.45. Wetterbericht: 122.00. Zeitzeichen: 122.15. Wetterbericht: 122.30. Zeitzeichen: 122.45. Wetterbericht: 123.00. Zeitzeichen: 123.15. Wetterbericht: 123.30. Zeitzeichen: 123.45. Wetterbericht: 124.00. Zeitzeichen: 124.15. Wetterbericht: 124.30. Zeitzeichen: 124.45. Wetterbericht: 125.00. Zeitzeichen: 125.15. Wetterbericht: 125.30. Zeitzeichen: 125.45. Wetterbericht: 126.00. Zeitzeichen: 126.15. Wetterbericht: 126.30. Zeitzeichen: 126.45. Wetterbericht: 127.00. Zeitzeichen: 127.15. Wetterbericht: 127.30. Zeitzeichen: 127.45. Wetterbericht: 128.00. Zeitzeichen: 128.15. Wetterbericht: 128.30. Zeitzeichen: 128.45. Wetterbericht: 129.00. Zeitzeichen: 129.15. Wetterbericht: 129.30. Zeitzeichen: 129.45. Wetterbericht: 130.00. Zeitzeichen: 130.15. Wetterbericht: 130.30. Zeitzeichen: 130.45. Wetterbericht: 131.00. Zeitzeichen: 131.15. Wetterbericht: 131.30. Zeitzeichen: 131.45. Wetterbericht: 132.00. Zeitzeichen: 132.15. Wetterbericht: 132.30. Zeitzeichen: 132.45. Wetterbericht: 133.00. Zeitzeichen: 133.15. Wetterbericht: 133.30. Zeitzeichen: 133.45. Wetterbericht: 134.00. Zeitzeichen: 134.15. Wetterbericht: 134.30. Zeitzeichen: 134.45. Wetterbericht: 135.00. Zeitzeichen: 135.15. Wetterbericht: 135.30. Zeitzeichen: 135.45. Wetterbericht: 136.00. Zeitzeichen: 136.15. Wetterbericht: 136.30. Zeitzeichen: 136.45. Wetterbericht: 137.00. Zeitzeichen: 137.15. Wetterbericht: 137.30. Zeitzeichen: 137.45. Wetterbericht: 138.00. Zeitzeichen: 138.15. Wetterbericht: 138.30. Zeitzeichen: 138.45. Wetterbericht: 139.00. Zeitzeichen: 139.15. Wetterbericht: 139.30. Zeitzeichen: 139.45. Wetterbericht: 140.00. Zeitzeichen: 140.15. Wetterbericht: 140.30. Zeitzeichen: 140.45. Wetterbericht: 141.00. Zeitzeichen: 141.15. Wetterbericht: 141.30. Zeitzeichen: 141.45. Wetterbericht: 142.00. Zeitzeichen: 142.15. Wetterbericht: 142.30. Zeitzeichen: 142.45. Wetterbericht: 143.00. Zeitzeichen: 143.15. Wetterbericht: 143.30. Zeitzeichen: 143.45. Wetterbericht: 144.00. Zeitzeichen: 144.15. Wetterbericht: 144.30. Zeitzeichen: 144.45. Wetterbericht: 145.00. Zeitzeichen: 145.15. Wetterbericht: 145.30. Zeitzeichen: 145.45. Wetterbericht: 146.00. Zeitzeichen: 146.15. Wetterbericht: 146.30. Zeitzeichen: 146.45. Wetterbericht: 147.00. Zeitzeichen: 147.15. Wetterbericht: 147.30. Zeitzeichen: 147.45. Wetterbericht: 148.00. Zeitzeichen: 148.15. Wetterbericht: 148.30. Zeitzeichen: 148.45. Wetterbericht: 149.00. Zeitzeichen: 149.15. Wetterbericht: 149.30. Zeitzeichen: 149.45. Wetterbericht: 150.00. Zeitzeichen: 150.15. Wetterbericht: 150.30. Zeitzeichen: 150.45. Wetterbericht: 151.00. Zeitzeichen: 151.15. Wetterbericht: 151.30. Zeitzeichen: 151.45. Wetterbericht: 152.00. Zeitzeichen: 152.15. Wetterbericht: 152.30. Zeitzeichen: 152.45. Wetterbericht: 153.00. Zeitzeichen: 153.15. Wetterbericht: 153.30. Zeitzeichen: 153.45. Wetterbericht: 154.00. Zeitzeichen: 154.15. Wetterbericht: 154.30. Zeitzeichen: 154.45. Wetterbericht: 155.00. Zeitzeichen: 155.15. Wetterbericht: 155.30. Zeitzeichen: 155.45. Wetterbericht: 156.00. Zeitzeichen: 156.15. Wetterbericht: 156.30. Zeitzeichen: 156.45. Wetterbericht: 157.00. Zeitzeichen: 157.15. Wetterbericht: 157.30. Zeitzeichen: 157.45. Wetterbericht: 158.00. Zeitzeichen: 158.15. Wetterbericht: 158.30. Zeitzeichen: 158.45. Wetterbericht: 159.00. Zeitzeichen: 159.15. Wetterbericht: 159.30. Zeitzeichen: 159.45. Wetterbericht: 160.00. Zeitzeichen: 160.15. Wetterbericht: 160.30. Zeitzeichen: 160.45. Wetterbericht: 161.00. Zeitzeichen: 161.15. Wetterbericht: 161.30. Zeitzeichen: 161.45. Wetterbericht: 162.00. Zeitzeichen: 162.15. Wetterbericht: 162.30. Zeitzeichen: 162.45. Wetterbericht: 163.00. Zeitzeichen: 163.15. Wetterbericht: 163.30. Zeitzeichen: 163.45. Wetterbericht: 164.00. Zeitzeichen: 164.15. Wetterbericht: 164.30. Zeitzeichen: 164.45. Wetterbericht: 165.00. Zeitzeichen: 165.15. Wetterbericht: 165.30. Zeitzeichen: 165.45. Wetterbericht: 166.00. Zeitzeichen: 166.15. Wetterbericht: 166.30. Zeitzeichen: 166.45. Wetterbericht: 167.00. Zeitzeichen: 167.15. Wetterbericht: 167.30. Zeitzeichen: 167.45. Wetterbericht: 168.00. Zeitzeichen: 168.15. Wetterbericht: 168.30. Zeitzeichen: 168.45. Wetterbericht: 169.00. Zeitzeichen: 169.15. Wetterbericht: 169.30. Zeitzeichen: 169.45. Wetterbericht: 170.00. Zeitzeichen: 170.15. Wetterbericht: 170.30. Zeitzeichen: 170.45. Wetterbericht: 171.00. Zeitzeichen: 171.15. Wetterbericht: 171.30. Zeitzeichen: 171.45. Wetterbericht: 172.00. Zeitzeichen: 172.15. Wetterbericht: 172.30. Zeitzeichen: 172.45. Wetterbericht: 173.00. Zeitzeichen: 173.15. Wetterbericht: 173.30. Zeitzeichen: 173.45. Wetterbericht: 174.00. Zeitzeichen: 174.15. Wetterbericht: 174.30. Zeitzeichen: 174.45. Wetterbericht: 175.00. Zeitzeichen: 175.15. Wetterbericht: 175.30. Zeitzeichen: 175.45. Wetterbericht: 176.00. Zeitzeichen: 176.15. Wetterbericht: 176.30. Zeitzeichen: 176.45. Wetterbericht: 177.00. Zeitzeichen: 177.15. Wetterbericht: 177.30. Zeitzeichen: 177.45. Wetterbericht: 178.00. Zeitzeichen: 178.15. Wetterbericht: 178.30. Zeitzeichen: 178.45. Wetterbericht: 179.00. Zeitzeichen: 179.15. Wetterbericht: 179.30. Zeitzeichen: 179.45. Wetterbericht: 180.00. Zeitzeichen: 180.15. Wetterbericht: 180.30. Zeitzeichen: 180.45. Wetterbericht: 181.00. Zeitzeichen: 181.15. Wetterbericht: 181.30. Zeitzeichen: 181.45. Wetterbericht: 182.00. Zeitzeichen: 182.15. Wetterbericht: 182.30. Zeitzeichen: 182.45. Wetterbericht: 183.00. Zeitzeichen: 183.15. Wetterbericht: 183.30. Zeitzeichen: 183.45. Wetterbericht: 184.00. Zeitzeichen: 184.15. Wetterbericht: 184.30. Zeitzeichen: 184.45. Wetterbericht: 185.00. Zeitzeichen: 185.15. Wetterbericht: 185.30. Zeitzeichen: 185.45. Wetterbericht: 186.00. Zeitzeichen: 186.15. Wetterbericht: 186.30. Zeitzeichen: 186.45. Wetterbericht: 187.00. Zeitzeichen: 187.15. Wetterbericht: 187.30. Zeitzeichen: 187.45. Wetterbericht: 188.00. Zeitzeichen: 188.15. Wetterbericht: 188.30. Zeitzeichen: 188.45. Wetterbericht: 189.00. Zeitzeichen: 189.15. Wetterbericht: 189.30. Zeitzeichen: 189.45. Wetterbericht: 190.00. Zeitzeichen: 190.15. Wetterbericht: 190.30. Zeitzeichen: 190.45. Wetterbericht: 191.00. Zeitzeichen: 191.15. Wetterbericht: 191.30. Zeitzeichen: 191.45. Wetterbericht: 192.00. Zeitzeichen: 192.15. Wetterbericht: 192.30. Zeitzeichen: 192.45. Wetterbericht: 193.00. Zeitzeichen: 193.15. Wetterbericht: 193.30. Zeitzeichen: 193.45. Wetterbericht: 194.00. Zeitzeichen: 194.15. Wetterbericht: 194.30. Zeitzeichen: 194.45. Wetterbericht: 195.00. Zeitzeichen: 195.15. Wetterbericht: 195.30. Zeitzeichen: 195.45. Wetterbericht: 196.00. Zeitzeichen: 196.15. Wetterbericht: 196.30. Zeitzeichen: 196.45. Wetterbericht: 197.00. Zeitzeichen: 197.15. Wetterbericht: 197.30. Zeitzeichen: 197.45. Wetterbericht: 198.00. Zeitzeichen: 198.15. Wetterbericht: 198.30. Zeitzeichen: 198.45. Wetterbericht: 199.00. Zeitzeichen: 199.15. Wetterbericht: 199.30. Zeitzeichen: 199.45. Wetterbericht: 200.00. Zeitzeichen: 200.15. Wetterbericht: 200.30. Zeitzeichen: 200.45. Wetterbericht: 201.00. Zeitzeichen: 201.15. Wetterbericht: 201.30. Zeitzeichen: 201.45. Wetterbericht: 202.00. Zeitzeichen: 202.15. Wetterbericht: 202.30. Zeitzeichen: 202.45. Wetterbericht: 203.00. Zeitzeichen: 203.15. Wetterbericht: 203.30. Zeitzeichen: 203.45. Wetterbericht: 204.00. Zeitzeichen: 204.15. Wetterbericht: 204.30. Zeitzeichen: 204.45. Wetterbericht: 205.00. Zeitzeichen: 205.15. Wetterbericht: 205.30. Zeitzeichen: 205.45. Wetterbericht: 206.00. Zeitzeichen: 206.15. Wetterbericht: 206.30. Zeitzeichen: 206.45. Wetterbericht: 207.00. Zeitzeichen: 207.15. Wetterbericht: 207.30. Zeitzeichen: 207.45. Wetterbericht: 208.00. Zeitzeichen: 208.15. Wetterbericht: 208.30. Zeitzeichen: 208.45. Wetterbericht: 209.00. Zeitzeichen: 209.15. Wetterbericht: 209.30. Zeitzeichen: 209.45. Wetterbericht: 210.00. Zeitzeichen: 210.15. Wetterbericht: 210.30. Zeitzeichen: 210.45. Wetterbericht: 211.00. Zeitzeichen: 211.15. Wetterbericht: 211.30. Zeitzeichen: 211.45. Wetterbericht: 212.00. Zeitzeichen: 212.15. Wetterbericht: 212.30. Zeitzeichen: 212.45. Wetterbericht: 213.00. Zeitzeichen: 213.15. Wetterbericht: 213.30. Zeitzeichen: 213.45. Wetterbericht: 214.00. Zeitzeichen: 214.15. Wetterbericht: 214.30. Zeitzeichen: 214.45. Wetterbericht: 215.00. Zeitzeichen: 215.15. Wetterbericht: 215.30. Zeitzeichen: 215.45. Wetterbericht: 216.00. Zeitzeichen: 216.15. Wetterbericht: 216.30. Zeitzeichen: 216.45. Wetterbericht: 217.00. Zeitzeichen: 217.15. Wetterbericht: 217.30. Zeitzeichen: 217.45. Wetterbericht: 218.00. Zeitzeichen: 218.15. Wetterbericht: 218.30. Zeitzeichen: 218.45. Wetterbericht: 219.00. Zeitzeichen: 219.15. Wetterbericht: 219.30. Zeitzeichen: 219.45. Wetterbericht: 220.00. Zeitzeichen: 220.15. Wetterbericht: 220.30. Zeitzeichen: 220.45. Wetterbericht: 221.00. Zeitzeichen: 221.15. Wetterbericht: 221.30. Zeitzeichen: 221.45. Wetterbericht: 222.00. Zeitzeichen: 222.15. Wetterbericht: 222.30. Zeitzeichen: 222.45. Wetterbericht: 223.00. Zeitzeichen: 223.15. Wetterbericht: 223.30. Zeitzeichen: 223.45. Wetterbericht: 224.00. Zeitzeichen: 224.15. Wetterbericht: 224.30. Zeitzeichen: 224.45. Wetterbericht: 225.00. Zeitzeichen: 225.15. Wetterbericht: 225.30. Zeitzeichen: 225.45. Wetterbericht: 226.00. Zeitzeichen: 226.15. Wetterbericht: 226.30. Zeitzeichen: 226.45. Wetterbericht: 227.00. Zeitzeichen: 227.15. Wetterbericht: 227.30. Zeitzeichen: 227.45. Wetterbericht: 228.00. Zeitzeichen: 228.15. Wetterbericht: 228.30. Zeitzeichen: 228.45. Wetterbericht: 229.00. Zeitzeichen: 229.15. Wetterbericht: 229.30. Zeitzeichen: 229.45. Wetterbericht: 230.00. Zeitzeichen: 230.15. Wetterbericht: 230.30. Zeitzeichen: 230.45. Wetterbericht: 231.00. Zeitzeichen: 231.15. Wetterbericht: 231.30. Zeitzeichen: 231.45. Wetterbericht: 232.00. Zeitzeichen: 232.15. Wetterbericht: 232.30. Zeitzeichen: 232.45. Wetterbericht: 233.00. Zeitzeichen: 233.15. Wetterbericht: 233.30. Zeitzeichen: 233.45. Wetterbericht: 234.00. Zeitzeichen: 234.15. Wetterbericht: 234.30. Zeitzeichen: 234.45. Wetterbericht: 235.00. Zeitzeichen: 235.15. Wetterbericht: 235.30. Zeitzeichen: 235.45. Wetterbericht: 236.00. Zeitzeichen: 236.15. Wetterbericht: 236.30. Zeitzeichen: 236.45. Wetterbericht: 237.00. Zeitzeichen: 237.15. Wetterbericht: 237.30. Zeitzeichen: 237.45. Wetterbericht: 238.00. Zeitzeichen: 238.15. Wetterbericht: 238.30. Zeitzeichen: 238.45. Wetterbericht: 239.00. Zeitzeichen: 23

